

Bezugsgebühr:

Wöchentlich 10 Mark bei 1000 Exemplaren...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos Desserts.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen...

Fächer Ball-Schmuck Friedrich Pachtmann, Schloss-Str.

Biesolt & Lockes Meissner Nähmaschinen

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände

Künstliche Hände

und einzelne Finger-Prothesen...

Carl Wendschuchs Etablissement Struvestrasse 11.

Nr. 307. Spiegel: Die Erklärung Clemenceaus...

Die Erklärung Clemenceaus

im Parlament über das Programm seines Kabinetts enthält...

leien versteht, wird finden, daß der tatsächliche Inhalt der Rede Clemenceaus...

London. (Priv.-Tel.) Die Behörden hatten gestern abend versucht...

Paris. (Priv.-Tel.) Der Minister der Finanzen Caillaux...

Tanger. Der französische Kreuzer „Jeanne d'Arc“...

Madrid. Nachrichten aus Marokko zufolge sind die Europäer dort in großer Gefahr...

Petersburg. In einer Rundschreiben an die Zeitung „Towaritschi“...

Bildpark. Der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Coburg...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Königsberger „Algem. Sig.“...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Landwirtschaftsminister v. Rodde...

Berlin. (Priv.-Tel.) Freiherr v. Helldorf, der neue österreichische...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Pläne des Oberkommandos der Schutztruppe...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Pläne des Oberkommandos der Schutztruppe...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Pläne des Oberkommandos der Schutztruppe...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Pläne des Oberkommandos der Schutztruppe...

Neueste Drahtmeldungen vom 6. November.

Chemnitz. (Priv.-Tel.) Die Streikbewegung in der Geringwälder Stahlindustrie ist beendet...

Damburg. (Priv.-Tel.) In sämtlichen Damburger Häfen liegen zurzeit 849 Elbfähre...

Die Meuterei in Portsmouth. Portsmouth. (Priv.-Tel.) Die Aufrechter wurden von den unter Waffen befindlichen Truppen...

London. (Priv.-Tel.) Heute früh um 3 Uhr brach die Meuterei unter den Mannschaften der Flottenflotte...

Pramanns Erbswurst Fabrik Radebeul i/S.

beruht, daß noch andere Offiziere der Schutztruppe, außer Major Fischer, in Beziehungen zur Firma Toppelstraße...

Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber den Raubanfall auf den Geldbrieffräger Hammer, einen 50jährigen Mann, ist noch zu berichten...

Paris. (Priv.-Tel.) Santiago Dumont hat seine Vorbereitungen zu einem neuen Aufstieg beendet und wird in den nächsten Tagen seine Versuche wieder aufnehmen.

London. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung aus Schanghai wurden ein deutscher Konsulats-Schiffmann, namens Siemann, und einer seiner Freunde, ein Russe, bei einem Spaziergange von Wuiung nach Schanghai von chinesischen Dorfbewohnern überfallen...

London. (Priv.-Tel.) „Evening Standard“ meldet, daß die Anarchisten aller Länder einen großen internationalen Verband gegründet haben...

Bukarest. Der Kultusminister Vladescu hat seine Entlassung gegeben. In seinem Nachfolger wurde der frühere Justizminister Dicescu ernannt.

Peking. (Priv.-Tel.) Alle russischen Truppen, außer den Eisenbahnwachen, sind bereits aus der östlichen Mandchurie zurückgezogen worden.

Peking. Der japanische Gesundheits-Sekretär Abe begibt sich am 13. d. Mts. nach Jintan, um mit dem Taotai Liang und dem Ober des Zollens von Jintan die Einzelheiten der Uebergabe von Ruitchwang an China zu vereinbaren.

Paris. (Priv.-Tel.) Santiago Dumont hat seine Vorbereitungen zu einem neuen Aufstieg beendet und wird in den nächsten Tagen seine Versuche wieder aufnehmen.

London. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung aus Schanghai wurden ein deutscher Konsulats-Schiffmann, namens Siemann, und einer seiner Freunde, ein Russe, bei einem Spaziergange von Wuiung nach Schanghai von chinesischen Dorfbewohnern überfallen...

London. (Priv.-Tel.) „Evening Standard“ meldet, daß die Anarchisten aller Länder einen großen internationalen Verband gegründet haben...

Bukarest. Der Kultusminister Vladescu hat seine Entlassung gegeben. In seinem Nachfolger wurde der frühere Justizminister Dicescu ernannt.

Peking. (Priv.-Tel.) Alle russischen Truppen, außer den Eisenbahnwachen, sind bereits aus der östlichen Mandchurie zurückgezogen worden.

Peking. Der japanische Gesundheits-Sekretär Abe begibt sich am 13. d. Mts. nach Jintan, um mit dem Taotai Liang und dem Ober des Zollens von Jintan die Einzelheiten der Uebergabe von Ruitchwang an China zu vereinbaren.

Wascht eingehende Befehle befinden sich Seite 4.)

Frankfurt a. M. (Schl.) Revue 212.20. Ostente 181.40. Dresden 104.70. Hamburg 144.70. Coblenz 25.30. Karlsruhe 100.00. Leipzig 100.00. Chemnitz 100.00. Braunschweig 100.00. Hannover 100.00. Magdeburg 100.00. Berlin 100.00. Potsdam 100.00. Stettin 100.00. Danzig 100.00. Königsberg 100.00. Glogau 100.00. Breslau 100.00. Oppeln 100.00. Posen 100.00. Westpreußen 100.00. Ostpreußen 100.00. Schlesien 100.00. Silesien 100.00. Mähren 100.00. Böhmen 100.00. Galizien 100.00. Ungarn 100.00. Rumänien 100.00. Serbien 100.00. Bulgarien 100.00. Griechenland 100.00. Türkei 100.00. Persien 100.00. Indien 100.00. China 100.00. Japan 100.00. Korea 100.00. Philippinen 100.00. Ostindien 100.00. Südindien 100.00. Australien 100.00. Neuseeland 100.00. Südamerika 100.00. Nordamerika 100.00. Kanada 100.00. Mexiko 100.00. Centralamerika 100.00. Westindien 100.00. Karibik 100.00. Antillen 100.00. Brasilien 100.00. Argentinien 100.00. Chile 100.00. Peru 100.00. Kolumbien 100.00. Venezuela 100.00. Ecuador 100.00. Kuba 100.00. Haiti 100.00. Santo Domingo 100.00. Puerto Rico 100.00. Guam 100.00. Philippinen 100.00. Ostindien 100.00. Südindien 100.00. Australien 100.00. Neuseeland 100.00. Südamerika 100.00. Nordamerika 100.00. Kanada 100.00. Mexiko 100.00. Centralamerika 100.00. Westindien 100.00. Karibik 100.00. Antillen 100.00. Brasilien 100.00. Argentinien 100.00. Chile 100.00. Peru 100.00. Kolumbien 100.00. Venezuela 100.00. Ecuador 100.00. Kuba 100.00. Haiti 100.00. Santo Domingo 100.00. Puerto Rico 100.00.

Vertikales und Sächsisches.

In Szwica ist vorgestern am Herzogthum der Konrektor am dortigen Gymnasium, Prof. Dr. Deutschbein im Alter von 65 Jahren, 1873 wurde er an die Realschule in Zwickau berufen...

Die Zwischendeputation des sächsischen Landtags zur Vorbereitung des Entwurfs eines sächsischen Wasserrechts, die aus den Herren Präsident Dr. Wehnert, Vizepräsidenten Dr. Schill und Cypis, Abg. Förster, Glöckner, Grenlich, Grunbt, Hänel, Kretschmar, Dr. Kuhlmann, Langhammer, Meißel-Blau, Ober v. Lueschow, Schubert und Dr. Spleg (Stellvertreter: Abg. Andra, Ebert und Nubelt) besteht...

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Die Zwischendeputation des Landtags für den Ständehandverhandlung tritt am Freitag mittag 11 Uhr im Kunstakademiegebäude unter Vorsitz des Präsidenten der 1. Kammer, Grafen Witzthum von Goltz, zu einer Sitzung zusammen.

Wie im Vorjahre, so kommt auch in diesem die an demers günstige und überaus milde Witterung dem Bau des neuen Werkes sehr zu Hatten. Zwischen den hochaufragenden und weithin sichtbaren Baugerüsten wachen die Umfassungsmauern des gewaltigen Gebäudes an allen Seiten empor.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Die Kreuzstrasse wurden schon vor einiger Zeit die Gerüstbauten zum Teil bis zu höheren Gebäuden angeführt. Das Gebäude gleicht gegenwärtig auch an der Ringstrassenfront, die des höheren Baubeginns wegen bisher am weitesten zurückgeblieben war.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Wann das Holz sein, das ja neben dem drücklichen Bestenpunkt an demselben nunmehr einen zweiten solchen Ausnahmepunkt von nicht minderer Schönheit ihr eigen nennen kann.

- Im Variétés „Königshof“ in Dresden-Strehlen liegt seit 1. November ein neues Programm vor. Die Krieger-Virtuosin Frau. Margareta Müller eröffnet den bunten Reigen der Attraktionen. Sie spielt mit Virtuosität und entwickelt eine feingewandte Technik. La belle Violette stellt sich als temperamentvolle Sourette vor. Ihre pikante Vortragsweise kommt namentlich bei der Interpretation Pariser Chansons voll zur Geltung. Witta und Karra führen eine Comic-Militair-Excentric-Comedy auf. Der tolle, an humoristischen Einfällen reiche Akt verleiht seine Wirkung auf die Zuschauer der Substanz nicht. Nach dieser günstigen Einschätzung hat der hervorragende Humorist des Variétés Paul Brill natürlich gewonnenes Spiel, und seine witzigen Caplets, die in der trockensten Komik seiner Vortragsweise die wirksamste Unterhaltung finden, schlagen gütigend ein. Die Attraktion des zweiten Teils des ziemlich umfangreichen Programms bildet das Geschwisterpaar Alvars, das sich als Virtuosen auf Orgel, Klavier und Violine produziert und dessen wohl künstlerisches Können, wie technisch sicheres Beherrschen der einzelnen unter sich doch sehr verschiedenen Instrumente lebhaft und volle Anerkennung verdient. Von hervorragender musikalischer Wirkung ist ein Pianofortkonzert, welches den Künstlern Abend für Abend reichen Beifall einbringt. Eine alte Bekanntschaft erneuern die Besucher des „Königshof“ in Francois Rivoli, dem ausgezeichneten Pianisten und Charakterdarsteller. Mit tadelnder Technik spielt er berühmte Männer älterer und neuerer Zeit: Napoleon I., Kaiser Franz Joseph, Beethoven, der Händelkomponist von Köpenick, was schon im vorletzten Spielplan auf die Bühne gebracht worden. Dagegen erscheint jetzt Bürgermeister Dr. Langens in Kostüm. Aus dem übrigen Inhalt des Programms sind noch erwähnenswert die holländischen Redler Pan und Busch mit ihren urwüchsigen Schandabenteuern und die phantastische Abfolge mit Gesang und Tanz: Die Lotablume. Die Konzertkapelle entledigt sich ihrer Aufgabe in meisterhafter Weise.

- Der Nationalliberale Deutsche Reichsverein veranstaltet am Sonnabend, abends 8 Uhr, im „Tivoli“ einen öffentlichen Vortrag über die Bedeutung des Dittmarfens-Bereins, über die „Volentage“ sprechen wird.

- Die priv. Scheibenschützen-Gesellschaft hält am Sonntag einen Gesellschaftsabend (Erntedankfest) im Schützenhofe ab, bei dem einige recht vergnügliche Stunden zu erwarten sind.

- Im Dresdner Lehrerbereine hielt am 2. November Herr Schäfer einen Vortrag über die Frage: „Wie haben sich die Dresdner Rechenschüler im Unterricht bewährt?“ Der Vortragende führte die Mängel, die er am Dresdner Rechewerke entdeckt hatte, in eine Anzahl Wünsche auf, welche bei einer Neuorganisation berücksichtigt werden könnten. Das er mit seinen Ausführungen nicht allseitige Zustimmung fand, war bei dem Umstürzen seiner Gedanken ins Gebiet der Rechemethoden nur naturgemäß. Die nachfolgende rege Debatte zeigte darum auch manche Gegenätze zwischen Herrn Schäfer und der Versammlung. Solche Meinungsunterschiede betreffen die V. über die Anordnung der Divisionen, über die Rechenzeit und die Rechenmethode. Letztere wollte der Herr Vortragende ganz aus dem Rechenschüler herausdrängen. Zustimmung fand er mit seinen Wünschen betreffend Einführung von Gruppen gleichzeitiger angewandter Aufgaben. In der Debatte wurde auch von verschiedenen Seiten für die Herleitung der Rechenmethode gesprochen.

- Der Roland-Berein zur Förderung der Stammkunde, Ortsgruppe Dresden, hielt am letzten Freitag im Bahnhof-Etablissement Dresden-Neustadt seine erste Winterversammlung ab. Der Domäne, Herr Vizepräsident Schaeffer, begrüßte die anwesenden Vortragenden Herrn Vizepräsident Schaeffer aus Niedersorf bei Leipzig und Professor Dr. Schaeffer von der Technischen Hochschule und die Herren v. Wolff Senior und zwei Söhne, deren Vorkenntnisse den Hauptinhalt der Vorträge bildete. Herr Vizepräsident Schaeffer, in dessen Familie seit etwa 30 Jahren die Familie v. Wolff ansässig ist, hat durch einigebilligte Familien die Abwanderung der Familie bis nach Frankreich verfolgt, deren Emigration zur Zeit Ludwigs XIV. und Auswanderung nach Savoyen 1674, die Anerkennung des Adels der Provinz festgestellt und Nachrichten über die Verfolgung der Familie nach der Schweiz, den Rheinland, nach Sachsen und Preußen gesammelt und zu einer sorgfältig gegliederten Familiengeschichte verarbeitet, die er als denkwürdigen Vortrag darbot. Herr Professor Dr. Schaeffer gab anschließend unter dem Titel: „Ein philologisch-heraldisches Problem (sachkundige, treffliche Erläuterungen über den fehlerhaften allfanzösischen Adelsadel und das Wappen der genannten Familie. Der Kommissar für kaiserliche Adelsangelegenheiten, Herr Regierungsrat Professor Dr. Heydenreich, ergänzte die Vorträge auf der Hand von zwei großen Quartaufstellungen seiner Tochter Fräulein Marie Heydenreich, welche das Wappen richtig und richtig, nach Tross und Siebmacher in vergrößerter Maßstab wiedergibt. Er gab seiner Meinung dahin Ausdruck, daß nach dem Ausweis des Adelsbuchs die Nobilitierung der v. Wolff erst in Savoyen, nicht aber bereits in Frankreich erfolgt sei. Herr Professor Dr. Heydenreich sprach sodann noch über „Fehlende Familienaufnahmen“. In einer anschließenden kurzen Besprechung des Nahrungsmittels gelangte zum Schluß nach zur Mitteilung, daß in der nächsten Sitzung, am 7. Dezember, Herr General-Freiherr v. Friesen über den Lebensgang des kaiserlichen Kanzlers Feinich v. Friesen sprechen werde.

- Der Gewerbeverein hält heute seinen ersten dieswintlichen Familienabend im Gewerbehaus ab. Für den Abend ist der Bauberkmeister Joachim Belladini gewonnen worden, der Demonstrationen und Experimente der modernen und indischen Magie, sowie Wunder der flüssigen Luft bringen wird. Dem Künstler, der einzig rechtmäßige Nachfolger des berühmten Hofkünstlers Belladini, geht ein guter Ruf voraus.

- Die beiden Sanitätsmänner des Samariter-Vereins Dresden (Wallstraße 14 und Wallstraße 8) traten im Oktober im ganzen in 20 Fällen in Tätigkeit und zwar: 183 Mal bei Tage und 37 Mal bei Nacht. Von den Hilfesuchen (169 männlichen und 51 weiblichen Personen) verlangten 193 die Hilfe auf den Wochen und 27 anderwärts. 302 wurden außer Verletzungen und 17 wegen innerer Erkrankungen behandelt. Vertriebsfälle waren 100 zu verzeichnen, und 130 Mal lagen andere Veranlassungen vor. Transporte machten sich 9 erforderlich und Besondereinsätze wurden 5 ausgestellt.

- Der Dresdner Choralverein veranstaltet am 30. November ein Konzert im Palmengarten. Zur Aufführung kommt unter Leitung des Tonkünstlers Herrn Otto Winter: „Astorla“ (Dichtung von Frau. Baumhach), für Soli, Chor und Orchester von Dierfelder. Solisten: Frau. Weyer, Frau. Seiwert, Herren Hofoperndirigenten Pöhlner, Schold, E. Lange, Carl Wenzel. Beneficiäre: Herr Curt Striegeler. Der Reinertrag ist für den Verein „Volkswohl“ bestimmt.

- Der Jungfrauenverein zu Striesen ladet zum Dresdner Striebsmarkt ein, den er am 5. Dezember im Sommer-Hotel veranstalten wird, um aus seinem Ertrage etwas zur Aufschmäkung der neuen Beschäftigungsstelle beizutragen. Der Markt wird mit einem kleinen Hofplatz: „Dehnenmännchen und Ruchel Ruchel“ eröffnet. Das Vorspiel wird abends 8 Uhr wiederholt.

- Im Rahmen der Theosophischen Gesellschaft spricht am 9., 10. und 11. November im Saale des Hofhofes die Gesellschafts- und Gesellschafts-Redner, Johann Georg-Alter 16, Dr. Franz Hartmann aus Florenz über „Höhere Weltanschauung“, „Geist und Materie“ und „Die theosophische Gesellschaft und ihr Zweck“.

- Riktsfischen. Der (alte) Tierclubverein in Dresden, Augustus-Strasse 6, gibt im Anzeigenteil dieser Nummer bekannt, daß er die bekannten v. Beilevichschen Riktsfischen auch in diesem Jahre für alle Arten Vögel wieder zum Selbstkostenpreis abgibt. Das Aufhängen erfolgt am besten jetzt oder im zeitigen Frühjahr (September oder Anfang März); der Verein gibt gern jedem Vogelkäufer eine Anweisung zum Aufhängen, verlangt vom Treibern v. Beilevich.

- Oshab, 6. Nov. Unter den Pferden der 5. Eskadron - neue Kavalerie an der Dresdner Strasse - des 17. Ulanen-Regiments ist die Brustschuß ausgebrochen.

- Die Hauptmannschaft Annaberg ist seit Jahren bestritt, im Eragebirge den Nachwuchs wieder zur Geltung zu bringen, und hat sich neuerdings wieder an die ihr unterstellten Gemeindegewerben gewandt mit der Anregung, von der massigen Bauweise abzugeben und das Innere der Wohnhäuser durch die Bauweise mit Balkenwerk zu heben. Die Bemerkungen gedachter Gewerbe um die Einführung vaterländischer Bauweise sind bisher leider von nur wenig Erfolge gewesen.

- 10 Angestellten und Arbeitern der Mechanischen Weberei, Aktiengesellschaft, in Rittau wurde für länger als 10jährige treue Dienste bei genannter Firma das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit überreicht.

- Militärgericht. Karl Friedrich Leibel, Paul Kuhn und Max Emil Albert Köhler vom 18. Infanterie-Regiment in Großenhain haben sich wegen Ungehorsams, Beharrens im Ungehorsam und Absetzungsverlegung zu verantworten. Leibel und Kuhn sind bereits zur Kerker entlassen. Während des letzten Monats hielten sich die drei Angeklagten nach Zapfenstreich noch im Gasthof „Zum Stern“ in Rittau bei Schirgiswalde auf und wurden gegen 11 Uhr von einigen Vorgesetzten angetroffen. Ein Unteroffizier forderte sie auf, das Lokal zu verlassen und sich in die Quartiere zu begeben. Die drei Angeklagten ließen sich nicht sofort nach Köhler ließ die Bemerkung folgen: „Wenn die Mauthatten zu Hause sein müssen, können die Unteroffiziere auch zu Hause sein.“ Kuhn entgegnete einem Unteroffizier auf den Befehl, das Lokal zu verlassen: „Ja, ich bin schon drüber!“, während sich Leibel einem Wachmeister gegenüber einige Ungehorsamkeiten zu schulden kommen ließ. Die Angeklagten schritten später trotz des erhaltene Verfalls wieder in den Gasthof zurück. Das Standgericht des Großenhainer Regiments verurteilte Leibel und Kuhn zu je 3 Wochen, Köhler zu 4 Wochen strengem Arrest. Gegen die Verurteilung von Leibel und Kuhn legte der Gerichtsherr Berufung ein, während Köhler selbst Berufung beantragte. Das Kriegsgericht der 32. Division verwirft die Berufung des Gerichtsherrn und ermäßigt die Strafe Köhlers von 4 auf 3 Wochen. - Wegen Diebstahls hat sich der 1884 in Danzig geborene, bisher unbescholtene Soldat der Kavallerie Max Arthur Knoch zu verantworten. In der Nacht zum 3. September soll Knoch auf dem Schlossale der Majorie des 102. Infanterie-Regiments in Rittau aus einer Anzahl Portemonnaies Geldbeträge in Höhe von 41,90 Mk. gestohlen haben. Der Anklage behauptet, stark betrunken gewesen zu sein, und will sich des Vorfalls nicht mehr erinnern können. In der Beweisaufnahme wird festgestellt, daß die Trunkenheit nicht so stark gewesen sei, sondern St. mehr aus Habgier und verschwendischem Verstand gestohlen habe. Bis zur Hälfte hatte der Angeklagte das Geld verjubelt. Das Urteil lautet auf 4 Wochen mittleren Arrest. Mit Rücksicht auf die eheliche Gesinnung wird auch auf Verlegung in die zweite Klasse des Soldatenstandes erkannt.

### Kaiser und preussischer Konservatismus.

Dem persönlichen Regiment des Monarchen und seinen Gebieten des öffentlichen Lebens seinen Stempel aufzudrücken, tritt die hochkonservative „Preussische“ in ihrer letzten Wochenberichterstattung mit — wie sie sich ausdrückt — „aller geborenen Rechte“, aber doch mit einer bemerkenswerten inhaltliche Schärfe entgegen. Nachdem das führende konservative Blatt zunächst die Tatsache feststellt, daß der König von England und der Präsident der Vereinigten Staaten gleichfalls persönlich hervortreten, und daß dies von den Engländern und Amerikanern gerade mit Wohlwollen aufgenommen wird, wirt es für Deutschland die Frage auf: „Woher kommt nun das Mißtrauen gegen den Kaiser, der, von ganz unbedeutenden Anlässen her, in der Form seiner Äußerungen absehend, sich doch immer streng innerhalb seiner verfassungsmäßigen Pflichten gehalten hat?“ Die Erklärung hierfür findet die „Preussische“ in folgenden: „In Deutschland regiert doch schwerer als anderswärts, der Leuchte gibt sich nicht leicht innerlich gelassen. Einem Wilhelm I., einem Bismarck auf der Höhe ihres Ruhmes hätte jede andere Nation willkürlich Schicksal gesendet. Bei uns haben sie sich in schweren Stürmen von nationalen Notwendigkeiten aufreihen müssen, und wie manche wohlgegründeten Pläne hat der große Staatsmann scheitern sehen müssen. So wird es auch jetzt dem kritisch gerichteten Volke nicht leicht, an seinen Kaiser zu glauben, um die Fiktion auf den mannigfaltigen Gebieten des öffentlichen Lebens vertrauensvoll zu überlassen. Aber diese Stimmung kann umschlagen. Namentlich privat gemeinsame Not und Gefahr behält und Herdort aus sich selbst zu bereinigen. Das Gefühl beherrscht uns jetzt alle, daß wir vielleicht kritische Tage entgegen zu gehen, und darum ist es wohl erklärlich, wenn das Volk vielfach mit einer gewissen nervösen Bedenksamkeit auf den Herrscher blickt. Wir schließen uns offen den Wünschen an, daß unser König und Herr die psychologische Berechnung dieser Stimmung anerkennen möchte. Denn jene Fehler des deutschen Volkstums sind die Nachteile seiner Vorgänger, seines Nationalismus, seiner Gründlichkeit, der Tiefe seines Gemütslebens. Mit jenen Eigenschaften des Volkes muß also der Monarch rechnen, sie umzuwandeln liegt nicht in der Macht eines Menschen. Aber eben so muß auch das Volk die Verantwortlichkeit des Monarchen als geübter Bürgers, es wäre ein unmaßiges Verlangen, daß er sich gewisser Grundzüge seines persönlichen Wesens entäußere. Dies führt aber zu folgender Betrachtung:

Die idiosyncrasie der Verträge, in der sich zuerst aber politische und kulturelle Unmündigkeit, werden zwar durch die Besorgnis, stets die Nationalität nach Möglichkeit haltende Regierung des Reiches und der Bundesstaaten gegenüber. Da sich aber jede auf das Alte gegründete Existenz durch die schnelle moderne Umwandlung bedroht sieht, und da jede auf das Kommen eingedachte Existenz in dem Verfallenden ihren Feind erblickt, so ist die Verwirrung der ausbleibenden Orientierung in beiden Lagern wenig populär. Um so wünschenswerter ist es, daß alles vermieden wird, was die Leidenschaft der Kämpfenden auf die Person des Monarchen lenken kann. Wir werden nie der Furcht vor der orientierten Meinung des Wort reden. Jede Bekanntheit war immer die beste Politik. Aber es geht um die, in denen jede Bekanntheit das Recht auf freie Betätigung hat, die Freiheit allein den faktuellen Fortschritt sichert und jeder gewalttätige Einfluß von außen auf die Dauer wirkungslos bleiben muß. An und für sich sind diese Gebiete außer Zusammenhang mit der Politik, aber jede Parteilichkeit der verschiedenen Gewalten zieht sie in das politische Treiben hinein, erweckt Mißtrauen auf beiden Seiten, und aus dem Mißtrauen entsteht eine politische Unklarheit. Diese Gebiete sind insbesondere die Angelegenheiten der Wissenschaft, der Kunst und der Technik. Wir wollen sie nicht gerade als politische Maßstäbe bezeichnen. Entweder sie sind Angelegenheiten der ganzen Menschheit, ihre Entscheidung ist international, oder der mächtige Monarch kann ihnen nicht die Richtung vorschreiben, und wäre er mit der Wahrheit selbst im Bunde. Hier bringt nur das schaffende Genie die Entscheidung, nicht die Kritik, nicht das Mäcenatentum des Staates. Haben also die wissenschaftlichen und künstlerischen Urteile des Monarchen, wenn sie noch so gut und richtig sind, war die Bedeutung persönlicher Meinungsäußerungen, so muß man wünschen, daß sie von den staatlichen Gewalten auch als solche aufgefassen und nicht zu politischen Verwaltungsmaßnahmen gemacht werden. Das erzeugt nur eine politische Gegenkraft gegen die Person des Monarchen und ist praktisch doch ohne nachhaltige Wirkung. Man sollte denken, aber diese Ursachen so manchen Abfall in der Wissenschaft des Kaisers und Königs würden ihn seine Aufgabe, auch seine künstlerischen Vertrauensmänner leicht unterrichten können. Aber entweder ist der Monarch gerade in diesem Punkte schwer zugänglich oder seine Umgebung unterdrückt die Bedeutung aller dieser Dinge. Das letztere ist uns wahrscheinlicher, und darum müssen wir hier noch etwas länger verweilen. Wir erkennen es doch an, daß Kaiser Wilhelm II. einer unerschütterlichen, besonnenen und fruchtbarsten Kunst bei jeder Gelegenheit entgegentritt. Aber manche der positiven, fruchtbarsten Mächte, die seine besten Bundesgenossen wären in diesem Kampfe, erlangen seinem Willen, und er scheint auch nicht zu bemerken, daß sich anderwärts eine mächtige, überlebte oder großsprechende Kunst in seinen Schanz stellt, die uns nicht mehr zu sagen hat. Die silbernen Rinde (von der dramatischen

[sprechen wir besser gar nicht] haben beim Volke in kaum begreiflicher Genuß, und es ist nicht gut, wenn sich ein Monarch hier in einer Exklusivität erweist, die heute der Privatmann, auch wenn er persönlich einen ganz individuellen Geschmack hat, nicht mehr ist. Die Macht unseres Kaisers acht ganz offenbar darauf hinaus, alle guten Kräfte zu ziehen, die sich jetzt mühsam gegen die übermächtige Schenkung behaupten. Wäre er darin besser beraten, das Volk würde ihm mit Genuß folgen, denn es hat ja aus sich heraus schon gegen die ihm auferlegte Natur- und Kulturwidrige Kunst eine starke Reaktion erzeugt, von der man bei Völkern aber keine Kenntnis zu haben scheint. Statt des Enthusiasmus hört und sieht man immer häufiger Reaktionen der Unzufriedenheit, der Resignation oder der offenen Gegenkraft gegenüber dem kaiserlichen Mäcenatentum, und diese Stimmung spielt immer deutlicher auch in die politischen Verhältnisse hinein.“

### Dementierung der Gerüchte über ein Dreikaiserbündnis.

Die oft offiziös bediente „Allg. Ztg.“ schreibt: „Es ist eine schon oft beobachtete Erscheinung, daß Ministerreisen zu weitgehenden und übertriebenen Kombinationen Anlaß geben und das neugierig beobachtete sich dann die größte Mühe geben, das Gerede auch dort nachzuweisen zu hören, wo gar keine vorhanden ist. Die dem Schicksal ist die Reihe des Staatssekretärs v. Tschirch ebensoviele entgangen, wie nachher die Reihen der Minister Tschirch und v. Wedemeyer. Daß diese beiden Herren bei ihren Reisen Berlin berühren, ist an sich gar nicht auffallend, im Gegenteil ganz natürlich, und wenn nun an diese Reisen die Behauptung geknüpft wird, daß es sich um die Anbahnung eines Dreikaiserbündnisses handle, so kann das wohl nur auf Rechnung der schon erwähnten Nervosität gestellt werden. Bei einigermaßen ruhiger Beobachtung würde man sich doch fragen, was eben erst sowohl in England wie in Frankreich, obgleich man ja in beiden Staaten über die Militärverhältnisse hin und her, deutlich genug zu erkennen gegeben haben, daß sie auf die Festdauer des Bündnisses bedeutenden Wert legen. Ein Dreikaiserbündnis würde also unter diesen Umständen eigentlich nur denkbar sein mit Frankreich als Mitglied im Bunde, und das das augenblicklich gegen alle Wahrscheinlichkeit verstoßt, so kennzeichnen sich die Gerüchte vom Dreikaiserbündnis als reine Reberzelen, bei denen man sich nur wundern muß, daß ihnen auch in einem Teile der ersten Reihe Beachtung oder doch die Ehre der Wiederholung geschenkt wurde.“

Eine neue Erklärung über den Zweck der Reise Tschirch's nach Paris und Berlin glaubt die russische Zeitung „Strom“ geben zu können. Sie schreibt: „Der Minister Tschirch ist durch drei Tatsachen in der internationalen Politik verwickelt worden, zu verhindern, das englisch-französische Bündnis zu befestigen, ein englisch-russisches Einverständnis herzustellen und das russisch-französische Bündnis nach neuen Beziehungen zu erneuern. Die Tatsachen, die ihn dazu veranlaßt haben, sind: Erstens die außerordentlich energiegelassenen Pläne Japans und dessen feindliche Bemühungen, seine Pläne zu verstärken. Zweitens der deutsche Widerstand in Teheran gegen ein englisch-russisches Abkommen. Drittens der voranschreitende Tod des Sultans der Türkei. Man glaube, daß die deutschen Interessen in der ganzen Welt im Widerspruch stehen mit denen eines englisch-russisch-französischen Bundes. Deutschland sei entschlossen, nicht zu dulden, daß England für seine Konzessionen in Persien Entschädigung in der Türkei erhalte.“ Die „Strom“ fügt hinzu, daß der Minister mit seinem Plane keinen Erfolg gehabt habe.

### Tagesgeschichte.

#### Über den Ausgang der Kolonial-Entwicklungen.

erschilt die „Allg. Ztg.“ aus parlamentarischen Kreisen eine Zuschrift, der wir u. a. folgendes entnehmen: „Von dem ganzen deutschen Panama“ scheint nur sehr wenig übrig zu bleiben. Die geschickliche Unternehmung gegen den Major Bitter ist eingestellt, und aus dem ehrenrätlichen Versehen wegen unehrenhaften Schandenschiedens wird auch nicht allzuweit herauskommen, da ja Major Bitter, der für seine Person äußerst anpruchsvoll lebte, die von seiner nicht ganz zurechnungsfähigen Frau gemachten Schulden sofort, als er es erfuhr, dienstlich gemeldet hat. In der Unternehmung gegen den Gouverneur v. Kattamer war, das stand wohl schon vor der Austrick des Unternehmungstichters nach Kamerun fest, nur die Couffines- und im besonderen die Post-Offize übrig geblieben, und nun soll auch von diesen, wie verlautet, nicht so viel festgesetzt worden sein, daß es zu einem Hauptverstoßen gegen v. Kattamer kommen könnte. Trotzdem wird der Gouverneur voranschreitlich nicht mehr, wie es von manchen Leuten im Interesse der Autorität des Schwagers gegenüber verlangt wird, nach Kamerun zurückkehren. Daß die Firma Boer mann sich allen Angriffen zum Trotz nicht „schuldbil“ genug fühlt, um auf weitere Verbindungen mit dem Kolonialamt zu verzichten, ist aus ihren jüngsten Veröffentlichungen bekannt. Was aber die Firma v. Toppelstich betrifft, so hört man, daß Handhaben zur Zwangsauflösung des Vertrages sich auch bei der erneuten Prüfung der Verhältnisse nicht gefunden haben, daß jedoch wiederum Verhandlungen zwischen dem Kolonialamt und der Firma v. Toppelstich schwanden, die eine gütliche Einigung mit dem Ziele der Restauration des Betriebes im Auge haben. Es sei daran erinnert, daß ähnliche Verhandlungen bereits im März d. J. stattgefunden haben, die jedoch an der Höhe der Forderungen der Firma v. Toppelstich scheiterten. Wie damals ein Regierungsdirektor in der Budgetkommission mitteilte, forderte die Firma für den Fall einer Verstaatlichung außer der Uebernahme der Fabrik und der Gebäude zum Tag- bzw. Einstandswerte eine Entschädigung von 14. Mill. Mk. Falls der Vertrag sofort gelöst würde, ohne daß das Reich die Fabrik übernimmt, wurde auf fünf Jahre die Zahlung von je einer halben Million gefordert. Diese Ansprüche waren in der Tat von unbilligster Höhe. Es wird abzuwarten sein, welche Bedingungen der jetzige, kaiserlich gebildete Leiter des Kolonialamtes bei ernstlicheren Verhandlungen durchzusetzen vermag.“

Deutsches Reich. Die „Preuss.“ schreibt: Die Vorlegung des Reichshaushaltsetats für das Jahr 1907 beim Reichstage, welche, wie in den Vorjahren, gleich bei dem am 13. d. M. erfolgten Winterparlamentritt in Aussicht genommen war, erleidet diesmal eine Verzögerung, und dürfte kaum vor Ende d. M. erfolgen. Wie wir vernehmen, sind die Beratungen über den Etat im Reichshausamt noch nicht völlig zum Abschluß gelangt; daher konnte auch dem Bundesrat noch kein Spezialetat zur Genehmigung vorgelegt werden. Es verläutet aber, daß sich der Bundesrat noch im Laufe dieser Woche mit einigen Spezialetats beschäftigen dürfte.

Nachdem die Werk der Aktiengesellschaft Weser bei Bremen letzter Tage den Bau des Linien Schiffes „Erika Sachlen“ in Auftrag erhalten hat, sind jetzt alle Schiffsbauten des Jahres 1906 zur Verteilung an die Werften gelangt, soweit sie innerhalb des planmäßigen Ausbaues der Flotte liegen. Die Weser-Werft wird das erste Privat-Establishment sein, das ein Linien Schiff unter neuen großen Vangergattung fertigstellen hat. Die Werft hat im ersten Jahrbuch für unsere Flotte in der Hauptstadt nur keine Kreuzer gebaut; erst im Jahre 1904 nahm sie den Bau von großen Schiffen auf, indem sie den Panzerkreuzer „Gothemann“ auf Stapel legte, der im neuen Jahre seiner Vollendung entgegensteht. Für den Bau des neuen Schlachtschiffes werden — wie bisher — auch nur 4 Jahre in Anrechnung kommen; im vierten Baujahre soll die Ablieferung und die Einsegnung des Schiffes in die Front erfolgen. Im ganzen repräsentiert dieser Bauauftrag eine Wertsumme von 36 1/2 Mill. Mk.; 22 1/2 Mill. Mk. entfallen davon auf den Schiffkörper mit allem Zubehör, 13 1/2 Mill. Mk. auf die artilleristische Ausrüstung, und der Rest von 730 000 Mk. auf die Torpedo-Ausrüstung. Für das erste Baujahr konnten 3 000 000 Mk. in Anrechnung.

Der Gelegenheitsmensch zum Schutze der Heimarbeit im Tabakgewerbe etc. wie die „Allg. Ztg.“ berichtet, im Reichsamte des Innern fertiggestellt und wird demnächst dem Bundesrat zur Beschlußfassung vorgelegt. Der Entwurf bezweckt, die für die Fabrikation geltenden Schutzbestimmungen auch für die Heimarbeiter obligatorisch zu machen, um die in diesem Fabrikationszweige bestehenden Berufskrankheiten, zu denen auch die Augenkrankheit zu rechnen ist, nach Möglichkeit zu beschränken. Außerdem sollen auch zum Schutze der Heim-

Insistenten Vorkehrungen getroffen werden, um die Gefahr der Übertragung von Krankheiten...

Der Staatssekretär des Innern hatte bei den Bundesregierungen Erhebungen über etwaige Fälle von industriellen Betriebsverletzungen...

Die sehr wichtige deutsche Landesverammlung der national-liberalen Partei...

Der politische Schulkinderausstand beginnt sich auch in Berlin fühlbar zu machen...

Wie der „Edinburgh Morning Herald“ vorgestern mitteilen wollte, ist der deutsche General-Konul angewiesen worden...

Österreich. Am Beginn der Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde der Präsident erwählt...

Frankreich. Der Senat ernannte eine Kommission, welche über den Vorschlag betreffend die Lebensführung der Arbeiter...

Die Verhandlung des Befehlshabers des Unterseebootes „Puffin“, Lieutenant Renard, fand vorgestern nachmittags in Paris statt...

England. Im Unterhaus erklärte Unterstaatssekretär Munro, daß zwischen der Admiralität und dem Auswärtigen Amt bezüglich der Seeküstenverteidigung...

Insistenten Vorkehrungen getroffen werden, um die Gefahr der Übertragung von Krankheiten...

Der Staatssekretär des Innern hatte bei den Bundesregierungen Erhebungen über etwaige Fälle von industriellen Betriebsverletzungen...

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr) „L'opéra und Eurédice“; im Schauspielhaus (1/2 8 Uhr) „Der Hibernale“.

† Im Melodien-Theater heute, Mittwoch, sowie Donnerstag, die mit großem Beifall aufgenommenen Operette „Die lustige Witwe“...

† Im Vereinshaus findet heute das von Herrn Paul Colberg zu Gunsten des Brauereivereins veranstaltete Konzert statt...

† Am Donnerstag. Konzert des Gemeindefaust-Ochtersommers...

† Doris Walde veranstaltet am 23. November im Palmengarten einen Abendabend mit dem Komponisten Geert von Breden-Jod.

† Wiederabend von Catarina Hiller. Der Lehmann-Osten-Chor lud für Montag im Palmengarten zu einem Wiederabend von Catarina Hiller ein...

† Tierärztliche Hochschule. Der Verbandzoozt Prof. Dr. Robert Müller wird mit seinen Vorlesungen über das Gichtschleichen des Menschen...

† Die künftige Religion. Das wachsende Interesse, das die religionsphilosophischen Vorträge von Dr. Dornacker gefunden haben...

† Der durch seine stimmungsvollen Kompositionen bekannte blonde Pianist Arno Henrich veranstaltet Freitag, den 13. November, einen Melodramen-Abend im Palmengarten...

† Concert und Scherens große Oper „Die Follungen“ hat bei ihrer Wiederaufnahme im Stadttheater...

den gleich großen Erfolg erzielt, wie früher. Das geschah, in vielen Fällen, weil die...

† In Paris wird gemeldet: Der hier wohnende König von Griechenland hat Robin ein, nach Athen zu kommen und im Schloß zu wohnen...

† Wie bereits gemeldet, ist der Journalist Hugo Jacobi gestorben. Er gehörte zu den ersten Reihen der politischen Tagesdramatiker...

† Aus Paris wird gemeldet: Der hier wohnende König von Griechenland hat Robin ein, nach Athen zu kommen und im Schloß zu wohnen...

† Frau Curte fleht am Montag in der Sorbonne zu Paris ihre Antikritikvorlesung über physikalische Chemie...

† Das Programm der Mailänder Scala, das sogenannte „Castellone“, ist jetzt erschienen und hat wegen der Auswahl des Sibelius und der Künstler große Erwartungen...

† Von dem Nordpol-Unternehmen Pearys wird weiter gemeldet: Peary blieb sechs Tage nordlich vom 85. Grad...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Wien. Der König von Sachsen reiste abends nach Tarnob. Der Kaiser begleitete den König auf den Bahnhof und verabschiedete sich herzlich von ihm...

Bermittlertes.

\* Das Bild der Stadt Stralsburg wird sich in den nächsten Jahren an der Südküste wesentlich verändern. Die Wälle werden dort geschleift...

\* Ein Stücklein im Geiste des heiligen Augustinus, wie es nicht alljährlich vorkommen dürfte, ist es eine seltene seltene Bibliothekverwaltung...



Kultur-Anweisung gratis.



100 Zentner allerartiger Gartener Blumenwurzeln, das Beste der diesjährigen Ernte, kaufen wir vorzüglich in Holland ein und geben diese zu billigsten holländischen Originalpreisen ab.

Spaziblen, in verschiedenen Farben, für 10 St. an, 12 Stück von 1,50 bis 5 M.

Spaziblen, in verschiedenen Farben, nach Wahl Stück 10 St., 100 Stück von 9 M. an.

Zulpen, beste Sorten u. Farben, nach Wunsch, 1 Dutz. Garten und Graber geeignet, 10 Stück von 30 St., 100 Stück von 250 M. an.

Krofus, in verschiedenen Farben, 100 Stück von 1 M. an, beste Qualität.

Maiblumen, 10 Stück 40 St., 100 Stück 350 M.

Schneelöcher, ein beliebtes Spielzeug, 100 Stück 220 M., 10 St. 30 St., 100 Stück 100 St., 250 M., 10 St. 30 St., 100 Stück 100 St., 250 M.

Marzipan, ein und gefüllt, weiß u. gelb 10 St. 80 St., 100 St. von 2 M. an, reise tauglich, 100 St. 250 M., 10 St. 30 St., 100 Stück 100 St., 250 M.

Stilla, 15 St., 10 St. 1,20 M., 100 Stück 100 St., 250 M.

Zigaretten, 100 Stück 1,20 M., 100 Stück 1,20 M., 100 Stück 1,20 M.

Armenien, 100 Stück 1,20 M., 100 Stück 1,20 M., 100 Stück 1,20 M.

Spaziblen und Erde, Reform - Spaziblenblätter in weiß, grün, blau und schwarz, 1 Stück 15 St., 10 Stück 1,40 M.

Reich illustriertes Preisverzeichnis und Kultur-Anweisungen umsonst.

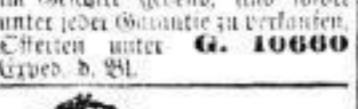
Zeiger & Faust, Ernter Samenhandlung, Dresden-N., Bettendorferstr. 2, 2. Haus vom Postamt, Tel. Amt 1. 7555.

Blumengärten, beständig in Höhe von 3 M. vollendet.



Ein paar schwarze u. weiß.

Stuten, 6jährig, für ältere Verhältnisse passend, da ganz sicher und gut im Weidwerk gehend, sind sofort unter jeder Garantie zu verkaufen, Offerten unter G. 10660 Exped. d. Bl.



Pferde-Verkauf, Stelle ca. 20 Stück leichte und schwere Pferde, jung u. mittellalt., unter Garantie zum Verkauf, Hans Teichmann, Dresden-N., Baugner Str. 6, Telefon 2235.

Pferd, 1,72 hoch, gesund, mit guten Beinen, in Taximeter u. voll, billig für 250 M. zu verkaufen, Postgartenstraße 19.

Mittelstarkes Pferd, im mittleren Alter suche zu kaufen, Größe 160-165 cm, Weiß, Off. unter B. 10758 in Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Pferde-Kauf.

Rasse ist pr. Rasse 1 Paar gezeugene fröhliche Wagenpferde, ca. 1,74 hoch, für leicht u. schwer (bevorzugt hell- oder dunkelbraun, hell- oder dunkel, hannöb. Rasse), sowie auch 2 starke mittl. Dänen für schweren Zug, Offert, erbet. unt. T. O. 408 Exped. d. Bl.



Aus Privatb. zu verkaufen: 1. dunkelbr. englischer Wallach, ca. 9 J. alt, 170 cm groß, sehr gut geritten, mit viel Temperament, Sieger in verschied. Hochspringwettbewerben, äußerster Preis 1000 M.

2. rotbr. Wallach, ca. 6 J. alt, 170 cm groß, starkes, sehr heftiges Temperament, sehr sicheres Gehen u. Reiten, äußerster Preis 1500 M.

3. Schimmelstute, ca. 6 J. alt, 168 cm groß, sehr sicheres Gehen u. Reiten, äußerster Preis 1200 M.

4. ostpreuss. Rappstute, ca. 12 J. alt, 168 cm groß, sehr gut geritten, aus. Preis 600 M.

Sämtliche Pferde sind garantiert fehlerfrei, ganz frischen und truppenformig, Näheres Spanische Reitschule, Werderstraße 39.

2 Pferde zu verk., für 250 u. 300 M., auch einzeln, Dresden-Gutten, Rosenbergl. 5.

Wagenpferde, leistungsstark, elegant u. schnell, stehen Abende halber zum Verkauf, Wiener Straße Nr. 36.

Pferde, Arbeits- u. Geschäftspferde in allen Größen empf. mit Garantie billigst, Karl Kriegsmann, Dresden-N., Bohmische Str. 30.

16 gutbelegte mittellaltige Arbeits-Pferde, stehen zum Verkauf, Posthofstr. 2, nahe Wettiner Bahnhof.

Pferd, mittellalt., geritt. u. gefährt, sehr schön gezeichnet, auf Land u. gute Straße bill. zu verkaufen, Offert. u. K. D. 55 Exped. d. Bl., 66. Klotzengasse 5. erb.

Flott. Einspanner, schöne Jng., stark u. gut, Wallach, 6jähr., 171 gr., sehr flott u. ausdauernd, kommt sicher act. aus Privatbesitz zu verkaufen, Hotel Stadt Breslau.

Pony, 130-140 cm, nicht teurer als 200 M., und gedr. billiger.

Parkwagen, leicht, leicht u. Preis u. H. 42 Hauptstr. Chemnitz.

Ein Paar leichte, schnelle Wagen-Pferde, 5 Jahre alt, 170 hoch, in jeder Beziehung prima u. zuverlässig, werden aus Privatbesitz verkauft, er wird ein alt. Pferd mit in Zahlung genommen, Reiberg, Sa., Mühlengasse 5, 1. u.

Pferd, 165-168 hoch, kommt, sehr im Zug, u. Privatb. zu kaufen gef. Offerten mit Preis an Oscar Schneider, Radeburg.

Fuchsstute, 5 J. alt, 1,65 hoch, sich. Gehen, zu verk. Tharandter Str. 78. 6.

Esel, mit oder ohne neuem Antschlangen u. Grichte, auch mehrere jüngere sehr kostg. Esel sehr preisw. zu verkaufen, Hellerhof, Dresden-Trachentberg, Fernsprecher 5546.

Ein hochlegantes Gummi-Coupé, komplettes Geispann, mit 2 Pferden, aus Privatbesitz zu verkaufen, Off. erbet. u. U. 10748 Exped. d. Bl.

Suho Kutschgeschirre, kaufen

gebraucht, ein- und zweifach, auch mit Brustblatt, gleichviel in Art, auch Reiffattel u. Rasse zu kaufen

unter „Wiederkehr“ befristet.

Ein gebrauchtes Transportrad, besgl. 1 Stehvult u. 1 Kronleuchter billig zu verkaufen, besgl. ein Rollen kleiner, fetter Räder, P. Bernot, Weberg. 12.

Grösste Auswahl in modernen Livrées, fertig und nach Maß, kauft man am besten in dem bestrenom. Modenhaus von Samter & Co., 2 Frauenstr. 2.

Diener-Anzüge v. 30 M. an.

Rutscher-Anzüge v. 45 M. an.

Rutscher-Mäntel v. 42 M. an.

Regen-Mäntel v. 25 M. an.

Servier-Anzüge v. 48 M. an.

Gestreifte Jacken v. 4 M. an.

Illustrierte Kataloge franco.

Solide Lederwaren, nur eigener Fabrikation, als: Reisetaschen, Schulranzen in jeder Preislage, Koffer

in Holzplatten und Holz, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Solide Ausführung, Koffer- und Taschenfabrik Richard Hänel, Pillniger Str. 5.

Moderne Porzellane, Gebrauchs- und Luxusgegenstände, Anhäuser, Königl. Hoflieferant Johann.

Jos. u. Josefa Kohl, Wiener Damen-Schneider, 10, II. Marienstr. 10, II. früher 10 bez. 8 Jahre bei der F. Dirich & Co., empfehlen sich zur Anfertigung von Strohhüten, Woll-, Geleidenstoffen, sowie Hochzeits-Toiletten u. Blumen, ferner von Kostümen und Schneiderarbeiten, Anprobe durch Fr. Kohl.

Der Invaliden-dank

für Sachsen, Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden, Seestraße 5!

bietet im Unterstützung seiner humanitären Bestrebungen durch Benutzung seiner Geschäftshäuser, deren Ertrag ausschließlich zum Besten deutscher Militärinvaliden und deren Hinterbliebenen verwendet wird.

Annoncen-Expedition (Offert. Geb. wird nicht erbeten) Lotterie-Kollektion Effecten-Kontrolle (Garant.) Theaterbilletkasse Häuser-Verwaltung, Seestraße 5!

Tapezierer, empfiehlt sich zum Aufbohren u. Neuverfertigung von Möbeln in und außer dem Hause, B. Thümmel, Dr. Neugasse, Markt 22, 1.

Agenten - Hamburg, Alles leitungsfähig, Dampf, Seeb- u. Schiffahrt, Zurechtbringung von Expeditionen hohe Reputation, Strenge Discretion, Off. unter H. B. 2025 bef. Rudolf Mosse, Hamburg.

Franz. Kognak-Brennerei, auf deutschem Zolle biere, Vve. Dujardin & Cie., G. m. b. H., Chateau des Mergots bei Cognac und Verdun am Rhein, Hauptdepot für Sachsen bei Schilling & Körner, Dresden-A., Grosse Brüdergasse 10.

In Originalgebinde v. 50 St. an, In Original 1/4 St. v. 2,50-7,4, 1/2 „ „ 1,30-3,50 M.

Offerten, unter Epiffre... befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Altmarkt 15, Telefon 1337.

In Hausen von Annoncen liest man täglich die Schlußzahl, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, leicht bei kleinen Anzeigen, wie Gelegenheits-Anzeigen aller Art, der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. — Ten Anzeigen er machen hierdurch noch mehrerer Vorteile, wie kostenfreie oder mäßige Bezahlung, mit Bezug auf persönliche Bekanntschaft und Ausstattung der Anzeigen, richtige Wahl der Plätze und sonstige Präferenzen (einmalige Offerten werden den Interessenten unentgeltlich zugesandt, sowie eine Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

DRESDEN, Altmarkt 15, Telefon 1337.

Zur richtigen Deklaration für die Steuererklärung, bietet die beste Anleitung: Wie schätze ich mich richtig ein? von Stadtrat Dr. Wilmann, Alexander Köhler, Dresden, Weiße Gasse 5. In jed. Buchhandl. käuflich 50 Pfg.

Schreibmaschine-Verkauf, 60 Brief. fähig, mit Instrument, einige Tage frei, Neue Post, Am See 5.

Hohe Preise zahlt

für getrag. Oervren, Damen- u. Kindergerberei, Möbel, Betten, Waagen, Gold- u. Silberarbeiten u. altertüml. Gegenstände, Porzellan, Verbräuntes, ganze Nachlässe Frau Wetzig, Am See 7. Komme auch außerh. Dresden.

Detektiv-Bureau Eokardt, Webergasse 19, führt alle ins Fach gehörigen Aufträge bis zur, er-folgreich und unter billigen Bedingungen aus.

Unterrichts-Ankündigungen, Anskunft, Prospekt frei, Telephon 5062.

Rackows Unterr.-Anstalt für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen, Altmarkt 15, u. Leipzig, Unterwiesstr. 2. Schnelle und gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhändler, Korrespondenz, Stenogr., Schreibweise, Briefe für Damen und Herren. Befähigte und fleißige Schüler wurden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1906 wurden in Dresden allein 210 Vorkursen von Geschichtslehren genehmigt. Dr. Rackow.

Einl., dopp., amerif. Buchführung, lauten u. Buchrechnen, lehrt C. H. Gruner, Wilsdr. 1, 3. Individ. Einz. Unterr. u. II. Anfel.

Gründl. Slavisch- u. Zither-Unterr. bill. Wilsdr. 12, 4.

Slavisch- u. engl. Unterricht, erweist junge Frau gewisshaft für Anfänger, junge Mädchen u. Kinder pro Stunde 50 St. u. Off. u. R. 1 lag. Postamt 20.

Slavisch, Geometrie, Biol. Unterr. St. Wilsdr. 53, 1. u. 2. Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Hauptdepot für Sachsen bei Val. Hodum, Jöllnerstr. 15.

Tanz-Unterricht, jederzeit für einzelne Personen, Alle Tanzarten in 3 Stunden unter Garantie, Dr. Hugo Henker u. Frau, Wilsdr. 1. Auch für Ältere geeignet.

Wer erbt Unterricht in landwirtschaftlicher Buchführung? Offert. mit S. 10742 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Buchf., Stenogr., Korresp., Rechnen, Schön- u. Maschinenschr., lehrt gründl., Kurjus S. M., Thurner, Wilsdr. 30, 2.

Kaiser-Café, Wiener Platz 1. Spezialität: Hühnersuppe Tag u. Nacht frisch, Rich. Richter.

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell!“

Vereinszimmer, 60 Brief. fähig, mit Instrument, einige Tage frei, Neue Post, Am See 5.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben Zum Petzbräu, König Johannstr. 11.

Deute u. jed. Mittwoch Schweine-Schlachten, Kulmbacher Petzbräu, Münchner Löwenbräu 1/2 Liter 20 Pf. 3/10 „ 15 „

Ballhaus, Tel. 3062, Baugner Straße 35, Siphon-Biersendungen in 2, 3 und 5 Liter nach allen Stadtteilen. Spezialität: Eichtenbainer. Besteren Vorkursungen entgegennehmend, zeichnet Hochachtungsvoll Fr. Diebel

Weine, feinsten Jahrgänge und Lager für Tisch und Tafel, Rhein.

1904er Naikammerer 0,60, 1900er Niersteiner Riesling 1,10, 1900er Wei alsh-imor 1,25, 1900er Oppenheim-Berrenweib 1,60, 1900er Ridesheim-Birshofa 2,25

Hot, 1904er Altkaiser 0,65, 1900er Oberlingelimer 1,10, 1897er St. Estépha 1,20, 1900er Ch. Maras 1,50, 1899er Ch. Beyerello 1,70, 1899er Co. Paujeaux Clauzel 2,25

Lieferant an Casinos etc. Preise einsch. Flasche, bei 25 Fl. einer Sorte Pr.-Erm. Echte Spirituosen, Feinste Punsch-Essenzen, Gelegenheit für Wiederverkäufer, — Sendungen von 20 Mk. an franko.

Spielhagen, Ferdinand-Platz 1

Nimm mich mit! Wohin? Deutsches Reichstrone, 80 Brief. fähig, mit Instrument, einige Tage frei, Neue Post, Am See 5.

Friedensburg, die Werke der Wagn. Schneidende Gerbstühle.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6 Mittwoch, 7. November 1906 Nr. 307

22. Novembernummer.



# Victoria-Salon.

**Familie Klein,** humoristische Kunst-Platzfahrer;  
**„Austria“,** humoristisches Gesangs-Quartett;  
**J. Weil,** humoristischer Zauber-Künstler;  
**A. Gates,** Humoristin; **Sudsanoffs** Tänzer-Truppe; **K. Wallau,** Soubrette; **Parettys** Akrobaten; **Ilket u. Jenny,** Exquillbristen; **Merkel, Blitz-Mimiker;** **Liebings opt. Berichterstattung.**

Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Sonntags um 4 u. um 8 Uhr.  
 Im Tunnel von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an:  
**Wiener Künstler-Konzert.**

# Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr  
 Das grosse erstkl. Programm, u. a.:  
**Sœurs Alvars,** Harfen-Duettistinnen,  
 (Nichte, bräutigamlose Konzert-Darstellerin)  
**Ungar. Duett: Cimal und Violine.**  
 (Einzig dastehend!) (Nichte musikal. Komiker!)  
**Die Lotosblume,** Phantastische Komödie mit Gesang und Tanz v. Komischer **Armi Thoma**  
**Emma & François Rivoli,** Deutschlands beste Komiker  
**Ritta und Karras,** „Boxer in der Luft“, die  
 und die sonstigen Spezialitäten (siehe Plakat).

# Pschorrbräu,

Neumarkt — Moritzstrasse.  
 Vornehmes Familien-Restaurant.  
 Täglich von abends 7—12 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
 Eintritt frei.

# Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.  
**Spezialitäten-Vorstellung.**  
 Nur Kunststraßen allerersten Ranges.

**Tom Jack,**  
 der amerikanische Ausbrecher-König.



**Tom Jack**  
 schlägt jeden bis-herigen Rekord in der Schnelligkeit, sich der ausgelegten Seile und Zwangsgelenken zu entledigen. Jedem Besucher ist gestattet selbst Ketten, Schlösser, sowie sonstige Schließvorrichtungen mitzubringen.

**Harry Steiner,** der moderne Komiker, einzig dastehend.  
**The 4 Brustons,** Damen-Gesangs- und Transformations-Quartett.  
**The Brodies,** im Reiche des Lichts und der Töne, elektr. sinnlicher Anstaltungsart.  
**Fred Kaiser,** der ultim. Zentimeter-Spieler u. Zwing-Globus, genannt das Wange-Kunstwerk von **Armi Thoma** Original!  
**Original Schröder-Duo,** Grotteske Tänzer m. ihr. untopferbaren Hühner.  
**?? Die vier Garde-Kürassiere ??**  
 sowie die übrigen Attraktionen.  
 Anfang abds 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.  
 Sonntagskarten vom Deutschen Kaiser haben wie bisher Gültigkeit.

# Variété-Theater Deutscher Kaiser.

Täglich grosse Vorstellung des weltberühmten Original-Ensembles  
**Farinelli**  
 als Komiker, Schauspieler, Konzertsänger, Damen-Dirigier, Instrumentalist, Charakterdarsteller.  
**Unerreicht!**  
 Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr. Vorzugskarten haben wie bisher Gültigkeit.

Restaurant zum Goldenen Stiefel in Torna.  
**Morgen Donnerstag Schlachtfest.**  
 Achtungsvoll **A. Klimpel.**

# Central-Theater.

Täglich abends 8 Uhr  
**Variété-Vorstellung.**  
**Das Mädchen mit der goldenen Haut.**

**Gobert Belling** mit seinen vierbeinigen Komikern  
**A. Salerno** Jongleur  
**Trio Wania** slavische Tänzer  
**Josef Fleischmann** Grottesk-Komiker  
**Marline Bros** komische Akrobaten  
 und die übrigen grossen Attraktionen des November-Programms.

Sonntag den 11. November nachmittag 1/4 Uhr (ermässigte Preise) zum ersten Male:

# „Der Stern von Bethlehem“.

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von **F. A. Geissler**, Musik von **G. Pittlich**.  
 Vorverkauf: Sonntags von 11—2, wochentags von 10—2 Uhr an der Theaterkasse.

# Kaiser-Palast.

I. Rang. Schönstes, größtes u. mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen. I. Rang.  
 Von den besten Familien bevorzugt.  
**Feinster Mittagstisch**  
 in allen Preislagen von 12—1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.  
**Bestes Abend-Restaurant.**  
 Nach den Theatern diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.  
 Soupers zu 2 und 3 Mk.  
 Im Narmor-Saal 1. Etage täglich von abends 7 bis 12 Uhr nachts  
**Das Stendebach-Orchester,**  
 feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt.  
 Separate Wein-Abteilung, direkt an den eigenen Saal angeschlossen! **American Bar!**  
 Separate Salons für Festlichkeiten. **Otto Scharfe.**



# Die X. Muse.

Elite-Kabarett.  
 Täglich abends von 9 bis 12 Uhr  
**Kunstl. zwanglose heitere Abende.**  
 Liter. Leitung: **Alfred v. Sartfeld**,  
 Musik Leitung: **Friedr. Wild**,  
 Conference: **Else Müller**, **Gerda Wiederling**, **Christa Scriba**, **Sonntags-Soubrette Gertrud Berry**.  
**Marchi's Weinstuben,**  
 Zentralfraße 13, 1.

Wein-Cabaret „Lila Hölle“ Wein-Cabaret  
 vom **Johannisberger Hölle**, Schreffelstr. 32, Tel. 3470.  
 Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.  
**Otto Fritzsche**, der „Tupen-König“,  
**Ellen Bartholdy**, **Wifela Brandl**, **George B. Wilde**,  
**Arif Bagdas**, **Otto Groll**, **Vally Kemmoff**.

# Münchner Hof,

Kreuzstraße 21, Parterre.  
 Täglich  
**Grosses Nürnberger Trichterfest.**  
**Wolfs Original Oberlandler.**  
 Jeder Besucher erhält einen Nürnberger Trichter als Andenken.  
 Täglich Anfang 5 Uhr. Sonn- u. Festtags 4 Uhr.  
 Sonn- u. Festtags Fröhschoppen-Konzert von 11—1 Uhr.  
**Hotel im Hause.**  
 Kochungsvoll **Max Wolf** und Frau.

# Konzerthaus Zoologischer Garten

empfehlen für die Winterhalbe 1906/07 seine grossen und kleinen Säle, passend zur Abhaltung von Vällen, Lichtbild-Vorträgen, Konzerten, Hochzeiten, Familienfestlichkeiten und dergleichen.  
**Eigene Theaterbühne, Konzertflügel.**  
 Im Februar eigene Saaldekoration für Kostümfeste.  
 Nur echte Biere und Weine erster Güte.  
**Küche anerkannt gut.**  
 Preis rechte 3394. **Adrian Jacobsen.**  
**Kaiser-Panorama**  
 mit grosser Aussicht, auch passend für einzelne Tische, ist sehr preiswert für sofort oder später zu verkaufen.  
 Näheres im Panorama, Marienstraße 15, 1.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mittwoch, 28. November, 7 Uhr. Palmengarten (Museumhaus),  
 Liederabend:  
**Doris Walde**  
 und **Geort von Brücken-Fock** (Komponist).  
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1. 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

# Anton Müller.

Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.  
 Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.  
 Zur Dinerzeit auch Pilsner in Karaffen.  
 Pa. Englische und Holländer Austeru.  
 Abends Quartett-Konzert bis 12 Uhr.

# Bären-Schänke,

Heberstraße 27, 27b und Bahngasse 16.  
 Heute und folgende Tage  
**Ausschank eines 6 Monate alten hochfeinen hellen Märzen-Bieres**  
 (das Beste der Braunkunst).  
 Dem Kenner ein Genuss.  
 Hochachtungsvoll **Der Bären-Wirt Karl Köhne.**

# Stadtküche.

Lieferung **Déjenners, Diners u. Soupers**  
 sowie ff. Ballsoupers, kalten und warmen Büfets.  
 Einzelne warme und kalte Schüsseln,  
 sowie Uebernahme von Festlichkeiten jeder Art mit und ohne Service in und ausserhalb Dresdens.  
**M. König, Traiteur,**  
 Dresden, Johann Georgen-Allee 29. Tel. Nr. 4058

# Neustädter Hof.

Denke sowie jeden Mittwoch abends Schinken in Brotteig.  
 Jeden Donnerstag **Grosses Schlachtfest.**  
 Verantwortl. Redakteur: **Hermann Bendorff** in Dresden (Machin. 148—6)  
 Verleger und Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden (Machin. 38)  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden zwecks vorher erschienenen Zellausgabe.







Er hatte von der Höhe von Kronach aus, wo er gestern seinen Aufstellungspunkt genommen, über Sedan hinaus mein Vorgehen in der arabischen Wüstenebene von einer deutschen Meile ebenso mit dem Fernrohr beobachtet, wie ich das Anmarschieren seiner Truppen bei Fricaux und St. Menes. Die ihm bekannten Anordnungen des Kronprinzen von Sachsen zu sehen, sagte er, ich gratuliere Ihnen im Palais beim Ausbruch des Krieges, denn ich wünschte wohl, daß Sie sich wieder auszeichnen würden wie bei Orléans. Ich habe Ihrem Kampfe mit Jubel zugehört. Dabei dachte er seinen Kopf mit beiden Händen und küßte mich ab. Ich schämte mich sehr, denn ich hatte das böse Gewissen, daß ich mir noch gar nicht Zeit hatte nehmen können, mich gründlich zu reinigen.

**Der Kaiser in der Automobil-Ausstellung.** Für Montag vormittag 11 1/2 Uhr war der Besuch des Kaisers in der Automobil-Ausstellung angelegt. Vor dem Portal erwarteten den Monarchen, wie die „S. P. A.“ berichtet, der Oberstaatsminister Freiherr v. Helffing in der Uniform der Garde du Corps, Freiherr v. Brandenstein als Präsidial-Stellvertreter des Kaiserlichen Automobilklubs, der Sekretär des R. A. K. de la Croix, der Erbauer der Ausstellungshalle, Königl. Bauamt Gauhe, und der Direktor der Ausstellungshalle Willner. Zur festgesetzten Zeit erschien der Kaiser, der sehr wohl ausah und die Uniform der Garde du Corps trug. In seinem Gefolge befanden sich der Kommandant des Hauptquartiers General v. Bressan, Generaladjutant Graf Wilhelm v. Hohenau und die Adjutanten Genoalet v. Spellenhoff und v. Soden. Der Kaiser begrüßte die ihm empfangenden Herren sämtlich durch Handdruck. Herr Professor Dr. Levin-Stoelpling wurde durch eine Ansprache ausgezeichnet, in welcher sich der Kaiser nach dem Stande des von ihm bearbeiteten Versicherungswesens für deutsche Bauwerke erkundigte. Dem Bauamt Gauhe gratulierte der Monarch zu der schnellen Ausführung der schönen Halle und bemerkte hierbei: „Nicht nur schnell, sondern auch gut gearbeitet!“ Der erste Stand, der dem Kaiser besichtigte, war der von Benz, wo Direktor Hommershüt die Honneurs machte. Nach kurzem Verweilen begab er sich zur Mercedes-Ausstellung, wo Generaldirektor Fischer und die Herren Papstein und Wild ihn empfingen. Hier ließ sich der Kaiser einen eingehenden Vortrag halten und besichtigte jeden Wagen mit großer Aufmerksamkeit. Der nächste Besuch galt dem Adler-Fahradwerke, wo Direktor Mayer-Leonhardt dem Monarchen Auskunft erteilte. Der Kaiser sprach sich bei dieser Gelegenheit lobend über den Wagen des Oberpräsidenten v. Schorlemer-Nietsch aus, den er während seines Aufenthalts in Bonn benützt hatte, und über die schwierigen Stellungen der Feststufen hervorragend gemessen hätte. Auf dem Stande der Neuen Automobil-Gesellschaft wurde der Kaiser von Direktor Wolff empfangen. Beim Durchgange des Wagens fiel ihm sofort der Wagen des Königs von Rumänien auf, und es klang ihm zu Ohren, daß der Herrscher Rumäniens sich ebenfalls zum Automobilismus bekehrt habe. Bei der Besichtigung des Wagens für die Erbprinzeßin von Sachsen-Weimaringen merkte der Kaiser die große elektrische Lampe an der Decke des Autos und bemerkte scherzhaft: „Hier haben Sie sich aber verannt. Wenn die Erbprinzeßin mit einem großen Hebel in den Wagen steigt, muß sie oben Anschlag erzeugen.“ Direktor Wolff konnte die Versicherung geben, daß die Lampe nur prophylaktisch für Ausstellungswecke angebracht sei, und der Kaiser entsetzte sich lachend. Am Stande der Fabrikgesellschaft Eisenach sprach der Kaiser dem Direktor Raub gegenüber seine Besichtigung über den außerordentlich ruhigen Gang der Fabrikate der Firma aus. Während der Taufzeremonien am Hofe des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha hätte er Gelegenheit gehabt, bei einem der vierstündigen Wagen diese Beobachtung zu machen. Dann begab sich der Kaiser zum Stande der Firma Altmühle und verweilte hier fast eine Viertelstunde. Der Verkauf der Firma, Horn, mußte den Neulingen, der einer der schönsten Wagen der Ausstellung ist, bis auf jedes Detail eingehend erklären. Aus den Fragen des Kaisers war die vollständige Vertrautheit mit allen Einzelheiten des Karosseriebaues zu erkennen. Der Kaiser verabschiedete sich mit den Worten: „Das ist der schönste Wagen, den ich bis jetzt gesehen habe. Ein Meisterwerk der Wagenbaukunst! Ich gratuliere zu dieser Arbeit und der hervorragenden Ausführung.“

**„Sei! Gehrod und schwarze Vinde“** — so lautet auf den Einladungskarten für die „Herren vom Rind“ die festliche Wortwahl zu der Eröffnung der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin. Hierzu bemerkt die „National-Ztg.“ treffend: Nun, es ist gewiß ein Kulturfortschritt, daß man sich endlich bei uns bekennt, den Sitten der zivilisierten Welt zu folgen, die den Frack am Mittag verpönt, weil er schließlich als Hirschkorn zu gelten hat. So lange die Sonne doch am Himmel steht, muß der Gehrod den Anspruch auf unbedingte Herrschaft erheben. Aber was sollte die kategorische Forderung der „Schwarze Vinde“? Die deutsche Nation muß das Verlangen stellen, daß in Bezug auf die Kravatte beim Gehrod jeder nach seiner Nation sein werden darf. Das ist eine Freiheit, die zu den Grund- und Naturrechten mündiger Völker gehört. Schwarze Schöpfe zum Gehrod sind am Platze, wenn man einen Kondolanzbesuch macht. Und so hatte die Herrenwelt der Festversammlung in der Tat etwas vom Aussehen einer Trauerfeierlichkeit.

**Der Einbruch in die königliche Münze in München vor Gericht.** Ein Verbrechen, das lebhaft an die Taten des fähigen Räuberhauptmanns von Rügen erinnert, beschäfftigt heute wiederum das Landgericht I in München, vor dem sich der Münzarbeiter Kai und der Soldat im Gefängnisstand König wegen des preiswürdigen Einbruchs in das Gebäude der königlichen Münze in München zu verantworten haben. Bei dem Verbrechen das neue Schmelzwerk von 130.000 Mark in eben frischgeprägten Reichsmarkstücken zur Beute fielen. Um diesen fähigen Räuber zu vollführen, haben die beiden Angeklagten in äußerst geschickter Weise operiert, und ebenso wie der Hauptmann von Rügen die in Betracht kommenden Herzen zu dupieren verstanden. Allerdings haben beide auch die sich nicht lange ihrer Beute freuen dürfen, denn bis auf 8000 Mark ist die Münze wieder in den Besitz des gestohlenen Gutes gelangt. Der Plan der Räuber basierte auf folgender Grundidee: Die Stadt München wird von einer Anzahl Bäder durchzogen, die für gewöhnlich mit reichlicher Strömung baden. Ihr Bett ist zum größten Teil im Laufe der Jahre überbaut worden, so daß sie nur an einzelnen kurzen Strecken zu Tage treten, wie z. B. der Bitterbach zwischen Bitter- und Lederestraße, unweit des berühmten Platz mit seinem Hofraum und dem ausgedehnten Gebiet, auf dem das Hauptpostamt I, die königliche Münze, das königliche Postamt III, liegen. Ein Arm des Bitterbaches fließt unter der königlichen Münze hindurch und sein starkes Gefälle wird gewöhnlich als Triebkraft für die Prägemaschinen in der Münzwerkstätte benützt. Zur Zeit der Tat — in der Nacht vom Donnerstag, den 20., zum Freitag, den 21. September d. J. — lag das Bett des Baches trocken da, denn es war gerade die Zeit der alljährlich einmal erfolgenden gründlichen Reinigung der unterirdischen Bachläufe Münchens, die sogenannte Bachauskehr, die immer ungefähr 14 Tage in Anspruch nimmt. Dies wußten die über die Räumlichkeiten des Münzgebäudes und den darin herrschenden Betrieb genau unterrichteten Angeklagten, und so sind sie ganz zielbewußt den trockenen Bach und danach den ziemlich komplizierten Weg nach dem durch zahlreiche Türen abgesperrten Raum gegangen, der das gleichbedeutende Gold barg. Starke Hindernisse boten sich ihnen dabei freilich nicht; kein Schlüssel hatten sie zu finden, kein Gewölbe zu durchbrechen, keine Schenkel zu sprengen und keine Gitter zu durchsteigen. Auch hatten sie keine Begegnung mit einem Wächter zu fürchten, der etwa in dem Gebäude die Runde machte. Es gibt nämlich im Münzamt keinen Wächter. Der Hausmeister schließt den Schlaf des Berechners in seiner Wohnung und hört nichts, und auch kein Hund war da, der angeschlagen hätte, wenn fremde Männer sich im Laufe der Nacht in den letzten Tagen geduldet und am Donnerstag in die Luftschlösser gebracht worden. In dieser befindet sich ein in den Boden eingelassener Treffer mit einem von Unbefugten kaum zu öffnenden Schlüssel. Der Raum zu dem eisernen Behälter ist mit einer schweren Falltür bedeckt, die nur mittels Schlüssel geöffnet werden kann. In diesem diebstahlreichen Versteck hat der Räuber alles in der Nachtwerkstätte befindliche Geldmetall allabendlich vor dem Verlassen des Raumes zu schaffen. Am Donnerstag sollte die Arbeit in der Werkstatt etwas länger als gewöhnlich gedauert, und der Wächter fand es zu ungewöhnlich, die lampige Summe von nur etwas über 100.000 Mark.

**Aerztliche Personal-Nachrichten.**  
Meine Sprechstunde befindet sich von jetzt ab wochentäglich 12-1 Uhr Prager Strasse 49, I. (Teleph. 8173.)  
**Dr. med. O. Fischer,**  
Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten,  
dirig. Arzt des Waldparc-Sanatoriums.

**Zahn-Arzt L. Prag,**  
34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprechst. 9-6, Sonntag 9-1. 1/2  
**Zahnersatz** in höchster Vollendung, naturgetreu, festhaltend. Nur Zähne mit echten **Platinzähnen** werden verarbeitet.  
Arbeiten von Gebissen, Reparaturen, kunstvolle **Blenden**, **Amerikan. Kronen** u. **Brückenarbeiten** (Zahnelage ohne Warte.)  
**Vollständige Gebisse**. — Zahnziehen in Betäubung. Schönste Behandlung von mir persönlich. **Mäßige Preise.**

**Zahnarzt Kuzzer,**  
staatl. diplomiert in Deutschland und Amerika, Georgplatz 2, I. (an der Hauptstation der Städtischen Eisenbahn)  
**Telephon Nr. 10224.**

**Zahn-Arzt Hendrich**  
in Deutschland und Amerika approbiert.  
Spezialist für schmerzlos. Zahnziehen in Betäubung. Sprechst. 9-5. 7 Straßestr. 7. Sonntags 10-12.  
Kunstl. Porzellan- und Goldarbeiten; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gaumenplatten, naturgetreu, idealster Zahnrück.

**Hoehl Kaiser-Blume**

**RAY SEIFE**  
Durch ihren grossen Gehalt an Eiweiss und Dotter ist die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerrei hergestellte **Ray-Seife** nach dem Urteil wissenschaftlicher Autoritäten das Beste für die tägliche Hautpflege. Eine Waschung mit RAY-SEIFE bereitet ganz besonderes Wohlbehagen. Wenige Reibungen genügen, einen prächtigen Schaum zu erzeugen, der durch seine eigenartige Konsistenz und erstaunliche Reinigungskraft geradezu verblüfft.  
Preis per Stück 50 Pfg. Überall käuflich.

**Gerüstete Kaffees**  
bester Qualitäten  
**Ehrig & Kürbiss**  
Kgl. Sächs. Hof.  
Webergasse 8  
F 1338

**Wiesbaden**  
Saison das ganze Jahr  
Weltbekanntes Kur- & Badort  
In Spitze gratis durch die Kurverwaltung

**Krankh. der Frauen und Mädchen,**  
Berlag, Sent, Vorkasse ufo.; Blutarmut, Bleichsicht, Verdauungs- und Nervenschwäche, Ovarial- und Magenbrühen, period. Kopf-, Kreis-, Gelenkschmerz, ufo. behandelt Frau **Naturheilf. Fischer**, Frauenheilanstalt, Al. Plauerische Gasse 26. Spr. 9-10, 2-4.

Das seit **1862** bestehende  
**Spezial-Geschäft für Orthopädie u. Bandagen**  
von **M. H. Wendschuch senior**  
befindet sich seit über 40 Jahren unverändert  
nur **Marienstrasse.**



Größtes Lager und fachmännische Anfertigung als **Spezialität**, gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten:

**Bruchbandagen,**  
selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und taubellos posierend.

**Altenverkauf und Patent-Inhaber v. Dr. med. Wolffmanns neuen verbolkommenen Brustband „Universal“**, umreicht an Sitz und Wirkung und ein Ergo für jeden Brustleidenden.

**Orthopäd. Stütz-Korsetts**  
bewährtester eigener Konstruktion, ärztlich bestens empfohlen u. verwendet, für alle Verformungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervorstehende Hüften und Rippen etc. in sorgfältigster, fachverständiger Anfertigung nach Maß und Anprobe, Heilbar und von vorzüglicher Wirkung. — Jeder wird hierin von Unerschrockenen und Unerschrockenen viel Schickes und Ungewöhnliches angeeignet.

Man verlange zur Auffassung mein Schriftchen über orthopäd. Apparate und Maschinen, Bruchbandagen etc.  
**Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts**  
für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung taubellos Sitz verleiend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen etc. etc. Neuhergestellt haltbar und feinstlich nach Maß angefertigt; ohne lästige Rippen und Polster.

**Geradehalter**  
für Kinder und Erwachsene, schöne Gestaltung, breite Brust und kräftige Lungen verleiend, bei Herren und Knaben die Brustträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3-6 Mark stets vorrätig.

**Künstliche Arme und Beine,**  
Hände, Finger, Stützfüße etc. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unbewölbt und naturgetreu. Amerikanische Krücken, leicht, billig und dauerhaft.

**Fussmaschinen aller Arten**  
in den besten Konstruktionen für Klump-, Hoden-, Spitz- und Plattfüße, Krümme u. Schmelzbeine, verkrüppelte Beine, schwache Krücken, zur Unterstützung verkrüppelter, kraftloser oder gelähmter Beine etc., ferner Knies- und Hüftstützmaschinen, Knie- und Hüftmaschinen u. a. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

**Leibbinden**  
nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleiden, für Bandeniere und Wanderleber, Hängebauch und Nabelbrüche, für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam) etc. etc. stets großes Lager, sowie nach Maß fachverständig angefertigt und angelegt. **Vorfalbandagen**, selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend.

**Monatbinden und Gürtel bester Art.**  
Altenverkauf von Dr. med. Osterhagen'scher Monopoli-Leibbinde mit Schulterbändern, sowie Voger der elastischen Krey-Leibbinde (siehe Katalog).

Für Damen erfahrene weibliche Bedienung.  
**Elastische Gummistrümpfe,**  
Knie-, Knöchelstücken aus Seide, Röber und Jwien, für Krämpfende, geschwollene Beine, schwache Arterien u. Knöchel etc. das Beste. In allen Größen stets vorrätig, sowie nach Maß.

**Leiters Patent-Taschen, Hörrohr, das beste Hörrohr der Neuzeit**, sowie andere Hörapparate verschiedenster Art, Respiratoren, Schutzmasken, Schutzbrillen, Antiphone zur Unterbarumachung störender Geräusche, Federbandagen für absterbende Ohren, verkrüppelte Beine, Arterien etc. Alle Arten Gummis-, Schlang-, Planch-, Binden, Suspensorien, Urinhalter, Spritzen, Selbststiftener, Spülkannen, Luftfilter, Chirurg. Gummiswaren und sonstige Artikel zur Krankenpflege.

Reparaturen schnell und sorgfältig. Best. Bestellungen und Anfragen von außerhalb finden ungehende Erledigung.

**M. H. Wendschuch sen.,**  
Inhaber: Hermann u. Kurt Wendschuch,  
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopäd. Stütz- und Kunst-Korsetts, Geradehaltern, Fuss-Maschinen, künstlichen Gliedmassen, Artikeln zur Krankenpflege etc.  
Gegründet 1862. Fernsprecher Nr. 1814.

Nur **Marienstrasse 22b**  
im Gartengrundstück, nahe dem Postplatz.  
Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.  
Bitte genau auf die Adresse: **Marienstrasse 22b im Gartengrundstück** zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden nicht besitzt!

**I. Institut der Lungengymnastik**  
von Frau **Braunstein-Berg,**  
staatl. gepr. Turnlehrerin.  
Besinn der gemeinsamen Kurse für Erwachsene u. Kinder in Körpergymnastik u. Musikbegleitung ab 15. November.  
Spezialfach: Entzündung der natürl. Organe.  
Anmeldungen erbeten 3-5 Uhr. 6. Moritzplatz 10, 2.

**Geheime** Krankh., frische u. alte **Hudnüsse**, Schwache, **Dantonschlag** aller Art, **Weschwüre** etc. behandelt seit 25 Jahr. **Böcher**, Schloßstr. 5, 9-4, ab. 6-8, Sonntag 9-3 Uhr. 8



**Wahlzeit zu fliegen.** In jeder Hinsicht zu fördern und als hervorragendes Mittel zur Hebung und Erhaltung der Volksgesundheit zu betrachten, wird diesen Winter in der ersten Hälfte des Monats Januar einen öffentlichen Ski-Lehrkurs abhalten. Die Veranstaltung soll Anleitungen die richtige Einwirkung des Schneeschuhlaufs ermöglichen und geübtere Läufer in der Verwendung der Schneeschuhe so weit fördern, daß sie schwieriger Gelände mit Sicherheit befahren können. Ein Hauptgewicht wird ferner auf gründliche Lehrgang der höchsten Kunst des Skisports, des Springens, gelegt werden. Die Leitung des Kurses hat anerkannter Weise einer der hervorragendsten norwegischen Skiläufer und Springer, Herr Trøge Smith aus Christiania, übernommen. Ihm werden noch andere norwegische Herren Lehrenden zur Seite stehen. Herr Smith hat sich bereits im Schwarzwald und in der Schweiz, z. B. im Engadin, bei Abhaltung von Lehrkursen aufs glänzendste ausgezeichnet. Seine vielseitige Erfahrung als Lehrer im Skilauf gewährleistet eine gründliche sportliche Ausbildung sämtlicher Kursteilnehmer. Es steht zu erwarten, daß durch die geplante Veranstaltung der Skisportbetrieb des ganzen Erzgebirges wesentlich gehoben wird. Die Lehrgänge, an denen auch Damen teilnehmen können, werden auf hervorragend geeignetem Gelände bei Oberwiesenthal abgehalten. Der Lehrkurs, welcher auf die Dauer von 5 Tagen berechnet ist, bietet so neben gründlicher skisportlicher Ausbildung, angenehmer geistiger Unterhaltung, die günstige Gelegenheit, die winterlichen Reize der höchsten Lagen des Erzgebirges eingehender kennen zu lernen. Interessenten werden gebeten, ihre Adresse an die „Geschäftsstelle des Dresdner Ski-Clubs“, Herrn Paul Ansel, Deubner-Altstadt, Georgplatz 3, einzulisten, worauf ihnen nähere Mitteilungen zugehen werden.

**Ausstellungsort.** Das bedeutendste Ereignis des heimischen Ausstellungsweises, der Weltkampf zwischen H.C. Sportklub und Dresdner Sportklub, findet Sonntag, den 11. d. M., um 1 1/2 Uhr, im Sportpark an der Postener Brücke statt.

**Bücher-Neuheiten.**

Edvard Engels Geschichte der deutschen Literatur, die im Verlage von G. Fischer in Leipzig und F. Tempsky in Wien erschienen ist, unterscheidet sich in allen wesentlichen Punkten durchaus von den bisherigen Werken auf diesem Gebiet. Es vereinigt die Eigenschaften eines praktischen, in allem Tatsächlichen und nicht nur in einem Haaren Einblauf in die Gesamtentwicklung der deutschen Literatur, sondern auch abgerundeter, lebensvoll ausgeführter Lebensbilder aller bedeutenden Dichter und Schriftsteller. Durch seine reiche Ausstattung (mehr als 1000 illustrierte Kapitel) gewährt Engels Werk dem Leser eine lebendige Anschauung, wie sie kein ähnliches Buch bisher geboten hat. Dazu kommt, daß der Leser durch zahlreichere Proben von Dichtern und Prosaikern zugleich eine Klammern alle des Dichtens und Wortschatzes erhält, was unsere Literatur hervorbrachte hat. Engel bezieht seine Ausführungen regelmäßig durch Bemerkungen aus den Werken der Schriftsteller selbst und gibt dem Leser überdies die wichtigsten Merkmale der berühmten Stilarten über die behandelten Werke. Von besonderem Wert ist Engels Behandlung der Literatur der Gegenwart. Kein einzelnes Buch dieser Art hat bisher so eingehend und vollständig gerade den Abschnitt der deutschen Literatur behandelt, der seit jeder Hälfte einer Literaturgeschichte am meisten fehlt: die Literatur des letzten Jahrzehntes, also die Zeit seit 1870. Das Werk umfasst zwei Bände von 1200 Seiten. Preis in halbbandweise gebunden, und kostet 12 Mark - 18 Kronen. Preis in halbbandweise gebunden, und kostet 12 Mark - 18 Kronen. Preis in halbbandweise gebunden, und kostet 12 Mark - 18 Kronen.

**Die Natur** im Gebiete des Stoffwechsels zu erklären. Ist außerordentlich schwierig. Die verschiedensten Nahrungsmittel und Stoffe der Natur enthält in sich die verschiedensten Konzentrationen und vollkommenster Reinheit das Vitamin (Vital von vita = Lebenskraft). Von diesem neuesten ärztlichen Mittel, das man empfohlen hat, sagt die medizinische Welt: Vitamin (von Dr. Hor-witz-Berlin in den Handel gebracht) stärkt die Nerven, bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. Daher ergibt man mit Vitamin (Chinoglykolin-Extrakt) die schönsten Erfolge bei allen Arten von Körperkrankheiten, Nervenkrankheiten, Bluterkrankheiten und eug. Krankheit. Vitamin kann durch sein anderes Vitamin ersetzt werden; man achte genau auf den Namen „Vitamin“; es ist durch alle Apotheken zu beziehen oder durch die Drogerien in Dresden: Engel-Apothek, Koenigsplatz, und Apothek in Friedrichsbad.

**Die Natur** im Gebiete des Stoffwechsels zu erklären. Ist außerordentlich schwierig. Die verschiedensten Nahrungsmittel und Stoffe der Natur enthält in sich die verschiedensten Konzentrationen und vollkommenster Reinheit das Vitamin (Vital von vita = Lebenskraft). Von diesem neuesten ärztlichen Mittel, das man empfohlen hat, sagt die medizinische Welt: Vitamin (von Dr. Hor-witz-Berlin in den Handel gebracht) stärkt die Nerven, bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. Daher ergibt man mit Vitamin (Chinoglykolin-Extrakt) die schönsten Erfolge bei allen Arten von Körperkrankheiten, Nervenkrankheiten, Bluterkrankheiten und eug. Krankheit. Vitamin kann durch sein anderes Vitamin ersetzt werden; man achte genau auf den Namen „Vitamin“; es ist durch alle Apotheken zu beziehen oder durch die Drogerien in Dresden: Engel-Apothek, Koenigsplatz, und Apothek in Friedrichsbad.

**Die Natur** im Gebiete des Stoffwechsels zu erklären. Ist außerordentlich schwierig. Die verschiedensten Nahrungsmittel und Stoffe der Natur enthält in sich die verschiedensten Konzentrationen und vollkommenster Reinheit das Vitamin (Vital von vita = Lebenskraft). Von diesem neuesten ärztlichen Mittel, das man empfohlen hat, sagt die medizinische Welt: Vitamin (von Dr. Hor-witz-Berlin in den Handel gebracht) stärkt die Nerven, bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. Daher ergibt man mit Vitamin (Chinoglykolin-Extrakt) die schönsten Erfolge bei allen Arten von Körperkrankheiten, Nervenkrankheiten, Bluterkrankheiten und eug. Krankheit. Vitamin kann durch sein anderes Vitamin ersetzt werden; man achte genau auf den Namen „Vitamin“; es ist durch alle Apotheken zu beziehen oder durch die Drogerien in Dresden: Engel-Apothek, Koenigsplatz, und Apothek in Friedrichsbad.

**Hotel Wagner, vorm. Trefler, München.** Sonnenstr. 21, vis-a-vis den Anlagen, im G. Schützlingstr. der Stadt. Zimmer von M. 1,80 an. Den Herren Geschäftsreisenden Extra-Preise. Jeglicher Komfort! Anstellungsdiener.

**Wegen geringe Monatsraten von 2 Mark**

an liefern wir:  
 Hüßern all. Art. Saiten-  
 Instrumente Violinen,  
 Mandolinen, Gitarren,  
 Waschbretter, Tisch-  
 spielende, sowie Dreh-  
 Instrumente mit Holzbläsern,  
 Musikanten, Harmoniken,  
 Grammophone, garniert  
 etc., mit Fortissimo-Platten,  
 Monographe mit reichhaltigen Karikaturen. - Ferner photo-  
 graphische Apparate, Operngläser, Fernrohre, Brillen, gerahmte Bilder.  
 Man fordere illustr. Katalog 300  
 gratis und frei. Postkarte genügt.  
**Bial & Freund in Breslau II.**

Ueberall erhältlich

# Siemens-Tantallampe

Elektrische Spar-Glühlampe

**Peter Wilhelm Kern, Weingrosshandlung, Dresden.**  
 Gegründet 1849. Prämiiert 1906: Goldne Medaille und Ehrenkreuz Paris. Telephone 9539.  
 Höchste Auszeichnung mit gold. Medaille und Grand Prix-Krouz Brüssel.  
**Kontor und Verkaufsstelle: Waisenhausstr. 29.**  
 Empfehle zu bisherigen billigsten Preisen meine anerkannt guten Weine. Auf Weihnachten räume mit ca. 10 000 Flaschen alter feiner Rhein- und Moselweine à Mark —,90 bis Mark 1,30 per Flasche.

**Unübertroffen** in Auswahl, Schnitt, Eleganz und Billigkeit sind



## Samters

mollige Schlafrocke

von 10-125 M.

Nach Maß in 24 Stunden.  
 2 Fraustraße 2.  
 Bekannte Schlafrock-Fabrik.  
 - Jährliche Kataloge franco -



Belge erachtet an: Von Donnerstag den 8. d. Mitz. steht ein köstlicher Transport bereit

**Belgischer (Lütticher) Spannpferde** sowie Oldenburger und Holsteiner **Wagenpferde,** wobei mehrere exakte Paare, in großer Auswahl bei mir zum Verkauf.

Töbelen Reiniv. 21. **Robert Augustin.**

**C. F. Gallasch,** (Zub.: Sob. Gedulstka) Weikegasse 5, empfiehlt hochfeinste

## Tafel-Aepfel,

Gravensteiner, Edeläpfel, Großherzog von Baden, Schöner v. Bockstoe u. f. w., beste Winterernten Goldschalen feinsten

## Scheibenhonig,

Hfd. 1,30, Feinsten

## Blütenhonig

in Gläsern zu 80 u. 150 Hg.\*

**Sympathie** (Beschreiben), altbewährt gegen Niese, Schn- und Kopfschmerz, Nervenleiden, Krampf, Krämpfe, Pleuritis, Wundstiche, Wundschmerzen, Rheumatisches, Nerven- u. Frauenkrankheiten u. c., ist aus Ithmann, Weikegasse 35, 3. Viele Dankbriefe.

anerkannt als höchst preiswertes Fabrikat allerersten Ranges.

## Förster-Pianos

August Förster, Kgl. Hofpianosfabrik, Centralthater-Passage Waisenhausstrasse

## Reinigen und Restaurieren

von Bildern, Stichen, Oelgemälden u.

**Johannes Wehlich,** Brunner Str. 12, Johannisstr. 5.

## Schirme

werden in einigen Stunden repariert und bezogen.

**C. A. Patschke,** Wildstrufferstraße 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7.

**Kronleuchter** für Gas und elektr. Licht.

**Gr. Lager von Neuheiten.** Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen, sowie Zentral-Heizungen.

**Hermann Liebold** Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5, Telephone Nr. 3317 und 3377.

## Reform-Beinkleider

für Frauen jeder Figur, junge Mädchen und Kinder. Hygienisch vorgeschriebene Formen. Mutterhafte Ausführung, weit geschnitten. Vorräte in Seide, Halbseide, Wolle, Halb- und Baumwolle.

**Siegfried Schlesinger,** Nr. 6 Könia Johann-Strasse Nr. 6.

Donnerstag den 8. Nov. früh treffe ich wieder mit einem großen Transport der besten

**pommerschen Milchkuhe,** hochtragend und mit Kalbern, im Oberen Gaißhof zum Bahnhofs Kesselhof ein und stelle selbige von Donnerstag nachmitt. billigst zum Verkauf.

**M. Ferch aus Zachsburg b. Kolmar.** Telephone Amt Weidebrunn Nr. 43.

# 1000 Mark bar Geld

können Sie ausbezahlt erhalten,

wenn Sie sich an dem **Gratis-Preis-Ausschreiben** beteiligen, das der Verlag des Original-Romans: „**Genauer, das goldne Kreuz**“, veranstaltet. In diesem Roman ist ein Satz unter Verchluss gelegt und beim Rgl. Notar Herrn Dr. Stein in Dresden deponiert worden. Durch Ansehen und Weglesen einzelner Worte ergibt der Satz die Antezelle eines berühmten Volksliedes. Ferne, welcher diesen Satz herausfindet, erhält den ausgeschriebenen Preis. Freuen mehrere richtige Lösungen ein, so wird nach § 653 R. G. B. verfahren. Alles Nähere befragt der dem Buche beigegebene Prospekt. Der Roman ist durchaus einwandfrei u. sehr gut geschrieben und wird gegen Einsendung oder Nachnahme von 2 M. 30 Pf. überaus billig geliefert von **Emil Graf, Dresden-N., Wildstruffer Straße 31, I.**

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18 Mittwoch, 7. November 1906 Nr. 307

**Offene Stellen.**  
**Kutscher,**  
 zuverlässig, gute Zeugn., welcher in Landwirtschaft u. Hauswirtschaft Stellung hatte, wird gesucht.  
**Hofstraße 34.**

Sich für sofort einen jüngeren Lehrling.

**Markthelfer.**  
**F.E. Krüger**  
 Webergasse 18.

**Grössere Anzahl Schlosser, Bohrer**  
 für Brückenbau werden bei hohem Lohn u. unter günstigen Arbeitsbedingungen noch eingestellt vom  
**Jacobiwerk, Act.-Ges., Meissen.**

**Tüchtige Schlosser**  
 für dauernde Arbeit per sofort gesucht von  
**Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

**Schweizerdegen**  
 der auch an der Schneidweise be-  
 wandert ist, suchen  
**E. L. Förker's Erben, Pulsnitz.**

**floetter Verkäufer**  
 für f. g. d. F. mit Bild unter D. N. 10 Hofamt 16 erbeten.  
 Für 1. Dezember oder später  
 suche ich einen verheirateten  
**herrschaftlichen Antiquar.**  
 Den Gesuchen sind Zeugnis-  
 abschnitte beizulegen.  
**Gustav Breitschneider, Wolfgrün 1. S.**

**Kontorist**  
 oder Kontoristin mit schöner Handschrift, fl. stenograph und Maschinenschreiber, per 1. oder später gesucht. Offert. mit Zeugnisabschnitten und Gehalts-  
 ansprüchen unter D. N. 6278 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Tücht. Heizer,**  
 der möglichst als solcher bei der  
 Marine gedient hat, zum sofort.  
 Eintritt gesucht. Verdienst mit  
 Bild u. Zeugnis unter D. N. 210  
 an **Daasch & Vogler, Dresden.**

**Erfahrener Buchhalter**  
 für einige Stunden zeit. Tage in  
 der Woche gesucht. Off. mit An-  
 sprächen u. T. N. 196 Exp. d. Bl.

**Jünger Schreiber**  
 für die Vervielfältigung einer  
 Maschinenfabrik sofort gesucht.  
 Angewandte und Lebenslauf u. d.  
 Gehaltsansprüche unter A. 6279  
 in die Expedition dieses Blattes.

**Nebenerwerb.**  
 Bestehen jed. Stunden gesucht  
 zum Betrieb e. Kaffeeb. d. i. i. i.  
 Familie gebraucht wird. 50 %  
 Verdienst. Off. u. T. N. 80 erb.  
**„Invalidentand“ Dresden.**

Von einer leistungsfähigen, Arbeit  
 techn. Spezial-Artikel wird  
 gegen sehr hohe Provision ein  
**Beretreter gesucht**

welcher mit den maßgebenden Instanzen  
 der Groß-Industrie be-  
 freundet oder bekannt ist. Etwa  
 3000 Reichsmark monatlich. Offert.  
 unter Z. N. 982 an **Daasch & Vogler, Bautzen.**

**Angenehme Stellung**  
 sofort offen f. geb. Herrn mit  
 gut. Handschr. (Rufm. nicht ab-  
 solut nötig), der über 2000 M.  
 verfügt. Sicherh. Aufangsh. be-  
 sonderl. 100 M. u. 10% Gewinns-  
 teil. Off. mit K. D. 714  
**„Invalidentand“ Dresden.**

Für unter Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäft suchen wir per 1. April 1907 einen tüchtigen, gewandten, jungen

### Kommis

als Verkäufer, sowie zum Besuche von Händlerkundschaft. Derselbe muß in einem Delikatessen- und Kolonialwarengeschäfte gelernt haben, mit feinem Pöbltum versehen, sowie Schaufenster dekorieren können. Tragen- und Farbenkenntnisse erwünscht. Nur schätzbare Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche an

**Flammiger & Hennig,**  
 Neugersdorf 1. Sa.

Tüchtige, gewandte, solide, nuchterne, mit der Kundsch. vertraute

### Bier-Reisende

mit 3000 M. Kaution werden von renommierter Großbrauerei zu baldigem Eintritt gesucht. Ausführl. Off. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter S. D. 038 „Invalidentand“ Dresden erbeten.

Für mein Kolonial- u. Delikatessen-Geschäft suche zum 1. Dez. a. e. einen gewissenhaften, klugen und freundlichen Verkäufer. Offert. mit P. R. 400 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Kommis-Gesuch.

Unsere

### General-Agentur

für einen großen Teil des Königreichs Sachsen, mit erheblichen Inkassoprozessionen- und sonstigen beträchtlichen Bezügen ausgestattet, soll an einen tüchtigen Fachmann

**vergeben werden.**

Discretion wird auf Wunsch gern zugesichert.  
**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Ges. „Janus“ in Hamburg.**

### Erstes Hamburger Haus

in importierten

### Havana- u. Hamburger Cigarren

sucht gegen Provision, event. später Fixum, als Vertreter eine reisefähige Persönlichkeit, welche Zutritt in die feinsten Privatkreise hat. Nur Offerten mit Zeugnissen werden berücksichtigt unter V. T. 918 an **Hansenstein & Vogler, Hamburg.**

**Vohnende Hausarbeit.**

Hausarbeit in Strickmaschinen-Weißbäckerei sucht Personen beiderlei Geschlechtes zum Stricken auf unserer Maschine. Einmalige und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache und wir versenden die Arbeit. **R. Geiz & Co., Hamburg, Z. V. N. Werlfurth 22.**

### General-Agentur für Dresden

mit bedeutendem Inkasso

ist von alter deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft an launfähigen, guteingetragten, tüchtigen Herrn zu vergeben. Von erwünschten, selbstständigen Fachleuten werden gef. Off. mit J. F. 5451 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, erb.

**Militärfreier junger Mann als**

### Volontär

für größeres Manufakturgeschäft in Amsterdam gesucht. Kenntnisse der Manufaktur oder Weberei-Branche, Buchführung u. Korrespondenz verlangt. Ausführl. Off. mit Photogr. unter L. R. 5997 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

### Provisionsreisende

redigem. v. Antiquarisch gesucht. Off. erb. Zentral-Bur. Gewerbetreib. bei Wangel, Ber. Dresden.

### Hofmeister-Gesuch.

Suche für mein 110 Hektar großes Vorwerk einen verheirateten, tüchtigen, nüchternen, mit guten Kenntnissen versehenen Hofmeister, der sich seiner Arbeit selbst, auch selbst mit Anspann und guter Kontrolle sein muß. Die Frau hat das Jungvieh, sowie Federwild zu verwalten. Stellung gut und dauernd. Off. mit Zeugnisabschr. Lebenslauf unter G. 10764 Exp. d. Bl.

### Reisender, I. Kraft,

aus der Blumenbranche, per 1. Jan. 07 oder früher für gut eingeführte Touren gegen Wohlw. und Speise in dauernde Stellung gesucht. Gebl. Amerikaner mit Photogr. Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. erb.

**Sebnitzer Blumen- und Blätterfabrik Reinhard Peschke, Sebnitz 1. Sa.**

### Reisende,

die Galtmärkte besuchen, zur Mitnahme eines gutgeh. Artikels gesucht. Hohe Provision. Off. u. D. 10760 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein zuverlässiger, fleißiger

### Vogt,

besserer Frau fleißige Vorarbeiterin sein muß, wird zu Neujahr 1907 gesucht.

**Hittergut Drauschowitz bei Zeitzschen-Waagen, Th. Brühl.**

### Vogt,

energischer, einfacher Mann, zu Diensten auf Rittergut b. Dresden gesucht. Frau muß auf Arbeit geben. Zeugnisabschr. unter T. E. W. 205 postlagernd Niederröhrich.

### Lehrer.

Zur Beaufsichtigung der Schularbeiten ev. Nachhilfe zweier Gymnasialklassen wird ein energisch-jüngerer Herr, welcher schon Erfahrung auf diesem Gebiete zu verzeichnen hat, gesucht. Off. mit K. D. 65 in die Exped. d. Bl. Große Klosterstraße 5 erb.

**Hoher Nebenverdienst**  
 für andauernd tüchtige, fleißige, reisefähige und Bestreuer, welche Detailgeschäfte aller Branchen regelmäßig besuchen. Keine Auslagen, wöchentliche Abrechnung des Verdienstes. Anrede mit Angabe von Referenzen unter P. H. 400 Exp. d. Bl.

### Unterjunge,

Suche f. 15. Nov. od. 1. Dez. einen ordentl. Gehilfen. Friedr. Schenk, Oberschw. Rittergut Weitzdorf bei Dresden.

### 12 Oberjunge,

verb. u. mehrjähr. Zeugn., suche für Neujahr zu 40-100 Stück. Sofort viele Bewerber auf Frei- und Unterjungestellen u. viele Lehrlingsstellen. Gefes u. älteres Schweizerbur. **Jakob Schrau,** Stellenvermittler in **Pöhlitz, Dreslauer Str. 11, Teleph. 581.** Besond. sämtlicher Sachen. Katalog gratis und franko.

### Oberschw. Ein

verb. Berner, zu 90 St. Rügen für 1. Dez., 1 verb. Oberschw. Sachse, zu 80 Rügen für 15. Dez. desgl. 5 verb. Oberschw. für sofort, 1. Dezember und 1. Januar gesucht.

**Hermann Klessig,** Schweizer-Vermittlung, **Leipzig, Bismarckstr. 24, 1.** Telefon 9764.

### Viele Burschen

für Kubität, sofort Lohn, feste Station, Heiratsverbot, suchst i. Sachsen u. Norddeutschl. nicht Stellenvermittler. **Dr. Weisberg,** Dresden, Gr. Waisenstraße 35.

**Suche per sofort einen zu-  
verlässigen**

### Brenner

wegen Erkantung meines jetzigen.  
**Rittergut Naundorf b. Schmiedeberg (bei Dresden).**

**Rob- und Kellerlehrlinge, Hausburken, Ref., Zimmermädchen, Prob.-Kot., nicht Centralbureau für Gastwirte**  
**E. Wielisch, Stellenvermittler, Bleibitzstraße 16, 1.**

### Oberschw. Gesuch.

Gesucht wird f. 1. Dezember e. verb. Oberjunge zu 45-50 Stück Brod- und 20-25 Stück Jungvieh. Selb. müste auch die Schweine, ca. 10 Stück (aus u. 2) Mastschweine, mit übernehm. Zeugnisabschr. und Gehalts-  
 ansprüchen unter K. D. 90 erb. **Hil.-Exp. d. Bl., Gr. Klosterstr. 5.**

### Adervogt, Schirmer für Landwirt, Arbeiterfamilien, Groß- und Vierdehnente, Cäsionente, Rutscher und Vierdehnungen, Gaudsdiener, Gaudsburken, jüngere, Waade,

**Röhm in Naundorf f. Rittergut, Wirtschaftsmädchen, Gaudsburken sucht 101. u. 102. Otto Luther, Stellenvermittler, Dresden, Bleibitzstr. 14, 1.**

### Gesucht

wird für 1. Januar 1907 ein in jeder Beziehung tüchtiger, mit langjährig. Zeugnissen versehener launfähiger

### Oberschw. Ein

zu circa 100 Kindern und 80 Schweinen.  
**Rittergut Groß-Treben bei Torgau.**  
**Lang, Administrator.**  
 Solider, tüchtig

### Verwalter,

nicht unt. 23 J., per 1. Jan. od. später auf Gut, volm. Exp. erwünscht. Aufangsh. 600 M. Off. m. Zeugnisabschr. u. A. O. 2 postlag. **Borna bei Leipzig.**

1881. 1906.  
**Verband Deutscher Gaudsburken in Leipzig, Stellenvermittlung:** kostenlos für Brautpaare und Gehilfen (Verd. d. Btlg.). Wöchentlich 2 Stellen-  
 listen. **Gehaltsliste: u. Dresden, Ringstraße 27.**

**Wer Stellung sucht**  
 verlange die  
**Deutsche Vakuum-Post 179, Esslingen.**

### Klempner-Lehrlinge.

Schönen achtbaren Eltern, die das Klempner-Handwerk erlernen wollen, werden Meister der Klempner-Jungung sehr schon nachzuweisen durch Meister **Arthur Grubig, Zettiner Straße 16.**  
**Die Klempner-Jungung zu Dresden.**

### Büfett-Fräulein

per sofort gesucht. Offerten mit Photographie und Gehaltsanspr. unter Offizier U. 2071 erb an **Hansenstein & Vogler, Chemnitz.**

### Sinderpfliegerin mit Fröbelbildung

zur Pflege eines 1 1/2 Monate alten Kindes gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. Photographie und Gehaltsanspr. u. S. 211 an **Hansenstein & Vogler, Dresden** erbeten.

### Verkäuferin.

Off. m. Phot. Zeugn. und Gehaltsanspr. an **Johann Engelmann, Grimma.**

### Kontoristin,

mit Schreibmaschine vertraut und als Verkäuferin geeignet, in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Bild und Angabe d. Gehaltsanspr. u. Intelligenz an **Hansenstein & Vogler, Bautzen**, erbeten.

### Fräulein

aus bess. Familie, mit g. Gard., wird v. 15. Nov. nach auswärts i. Bedien. feinerer Güter gesucht. Stell. sehr angen. Off. m. näh. Ang. u. T. C. 487 Exp. d. Bl.

**Suche für meine Konditorei u. Cafe tüchtige, branchefähige**

### Verkäuferin

für sofort od. 15. Nov. Zeugn.-Abschr. iten, Photographie und Gehaltsansprüche erbeten an **Wilh. Büchner, Blumen 1. S., Melanchthonstraße 24.**

### Wirtschaftsmädchen,

welches an Tüchtigkeit gewohnt, im Westen beliebt, bei Familien-  
 anschlüssen auf ein mittleres Gut bei Dresden für 1. Jan. 1907 gesucht. Offert. mit T. T. 503 in die Exped. d. Bl. bis 15. November einzureichen.

### Wirtschafterin

gebl. Zeugnissabschr. und Gehaltsansprüche zu senden an

### Rittergut Taucha bei Leipzig.

### Hausmädchen

in dauernde Stellung gesucht. Angeb. u. P. 37033 Exp. d. Bl.

### Gebildete, geprüfte Schwestern

werden zu Privatsohlen für die neue Einrichtung „Schwesternhaus“ Wohlhabende Hr. Frau, u. Dresden, gesucht. Vergüt. mit Zeugn. **Severstraße 7, 3.**

**Hausmädchen zu eine Dame in sehr gute Stellung sucht Müller, Stellenvermittlerin, Jakobstr. 8.**

### Eine äusserst gewandte Maschinenschreiberin

Hudet per 1. Januar 1907, nötigenfalls auch früher, dauernde Stellung. Aufangsh. 100 M. monat. Off. mit Zeugnisabschr. erb. unter T. P. 409 an die Expedition des Blattes.

### Tüchtige Koloristin für Bromsilber

sucht Aufnahme für sofort. Derselbe muß alle Meister selbständig entwickeln können und eine Kolorier-Instanz allein leiten. Es wird nur auf erste Kraft reflektiert. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und höheren Ang. längerer Tätigkeit unter F. 10768 an die Exped. d. Bl.

### Einfache Stütze, Dienstmädchen,

die lochen kann, und welches wüch, für kinderlosen Haushalt gesucht.

**Hotel „Sächlicher Hof“, Pöhlitz 1. S.**  
 Die Firma

### Hofer, Bösch & Co. in Lustenau, Vorarlberg, Oesterreich,

sucht für ihre Stickerie u. Weberei mehrere

### Mädchen

von 14 Jahren aufwärts. An-  
 fangsh. 12 Franken 2.— pro Tag bei Selbstverköstigung oder 20.— bei freier Verköstigung pro Monat. Aufbesserungen im Verhältnis zu den Leistungen. Auch

### Knaben

von 14-15 Jahren werden in die Schiffkutterei aufgenommen, welches eine leichte und schöne Arbeit ist. Reise wird vergütet. Alle Anfragen sind direkt an die Firma zu richten.

### Wirtschafterin-Gesuch.

Suche zu Neujahr 1907 eine Wirtschafterin nicht unter 30 J., welche in Köchelei u. Viehhaltung erfahren ist. Gehalt nach Ueber-einkunft. Offerten erbeten postl. **Briefst. 1000.**

### Besseres Mädchen

für 2 Kinder im Alter v. 5 u. 10 J. u. zur Unterst. im Haushalt. Off. u. H. R. 77 Hauptw. erb.

### Branchekundige Verkäuferinnen,

aber nur solche, gesucht. Aufangsh. gehalt 60 M. pro Monat.

### Chocol.-Hering, Könnertstr. 11 13.

Aufwartung gesucht sof. od. spät. **Pöhlitzstr. 28, 2. 1.**

### Ein einfaches, junges Hausmädchen

wird sofort od. 15. Nov. gesucht **Freiburger Platz 13, Baderstr.**

### Stellen-Gesuche.

### Als Kontorist

sucht jg. Mann, 25 J., mit Buchf., **Mathematik u. Stenogr. betraut, Stell. per 1. 1. 07. Gute Vergüt. zur Seite. Offert. an Joachim Schenke, Leipzig, Weibitzstr. 7.**

### Vertrauensposten

Kaution kann gestellt werden **Gefäll. Off. unter W. 10753** in die Expedition dieses Blattes.

### Empfehle

eine allerechte Kaufm. Kraft als Dispensier, Bureauchef oder dergl. als Vertreter des Chefs für arth. Betrieb. Offerten erbeten unter D. O. 6270 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Ein alterer Schuhmacher

sucht in Stillen und Reparatur-werkstatt od. bei Wirtze j. Händl. d. Gesch. Stelle. Adressen erb. **Schumannstraße 31, 2 Tr. 1.**







# Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

## mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Schluss Ende dieses Jahres, möglichst früher.

Das Lager enthält für Herbst und Winter noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen, sowie schwarze und blaue Cheviots, Strich-Kammgarne, Tuche, Satin usw.

**50** Prozent Rabatt gewähre auf einen Posten Winterpaletotstoffe in Ondulé, Krimmer, Cheviot und Eskimo und stellt sich dann das Meter 5-8 Mark.

**Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.**

**Paul Hauber**  
Baumschulen  
Tolkewitz-Dresden 8.  
Tel.: Dresden 889.

Zur Herbstpflanzung  
empfohlen:

**Formobstbäume**  
Obst-Hoch- und  
Halbstämme,  
Ziersträucher,  
Rosen,  
Koniferen,  
Beerenobst,  
Zier- und  
Alleeebäume.

Versand nach dem In-  
und Auslande.

Ausführung von  
Formobstgärten  
Obstplantagen,  
Ziergärten u. s. w.

Die Besichtigung  
meiner Baumschulen,  
40% Markt in Kultur,  
ist jedermann auch  
ohne Einkauf gern  
gestattet.

Prima Referenz,  
stehen gern zu  
Dienst. |  
Katal. grat.  
u. franko.

**Wein-  
Flaschenschränke**

Sammlerbar, für 50,  
100, 200, 300 Flaschen.

**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 7.

**H. Schindler,**  
Marienstr. 13, gegenüber  
Herren- und Knaben-  
Garderoberie

In nur solchen Geschäftshäusern zu  
billigsten Preisen.

## Kinder-Konfektion

Kleider Pyjock  
mit  
warmem  
Futter, alle  
Größen  
v. 5.25  $\mathcal{A}$   
an.

Schul-Anzug  
aus marine Cheviot  
und  
englischem Stoff  
von 4.25  $\mathcal{A}$  an.

Mittel-Anzug  
für das Alter von  
3 Jahren, reich  
garniert, beste  
Verarbeitung  
8.50  $\mathcal{A}$ .

Blusen-Anzug  
aus Kammgarn-  
Cheviot mit ab-  
knöpfbarem  
Matrosenkragen  
von 9.75  $\mathcal{A}$  an.

Knaben-Mantel  
aus marine u. grau  
engl. Cheviot mit  
Samtkragen  
von 9.50  $\mathcal{A}$  an.

Knaben-Capes  
aus blauem  
Cheviot und grau  
Loden  
von 3.75  $\mathcal{A}$  an.

**Siegfried Schlesinger,**  
König Johann-Straße 6.

Elegantes kreisförmiges  
**Pianino,**  
großer Ton, tadellos erhalten,  
sehr billig zu verkaufen.

**H. Ulrich,**  
am Pirnaischen Platz.

**Albert Walther**  
Fabrik für  
Gummi- u. Metallstempel

Fabrik: Amalienstr. 21 (Hörsing 88)  
am Pirnaischen Platz.  
Leder: gr. Brüdergasse 39

Elige Stempel in wenig Stunden

Zur  
beginnenden  
**Saison**

empfehlen wir:

**Nähr-Kakao,**  
garantiert rein, leicht löslich,  
1/4 Pfund von 25-30 Pf.

**Hafer-Kakao mit Zucker,**  
äußerst nahrhaft u. wohlschmeckend,  
1/4 Pfund 25 Pf.

**Kakao mit Zucker,**  
fertig zum Gebrauche,  
1/4 Pfund 20 Pf.

**Kakao-Tee,**  
überaus gute Kakaochocola  
beliebtes Getränk.  
das ganze Pfund 20 Pf.

**Vanille-Suppenmehl,**  
1/4 Pfund 18 Pf.

**Gewürz-Suppenmehl**  
1/4 Pfund 13 Pf.

**Kaffee,**  
vorzügliche Mischung,  
rein und kräftig schmeckend,  
1/4 Pfund 50 Pf.

**Perl-Kaffee,**  
Spezialität,  
hochrein im Geschmack u. Aroma,  
1/4 Pfund 55 Pf.,  
hochfeine

**Kaffee-Mischungen,**  
fachmännlich zusammengestellt,  
nach dem neuesten Verfahren  
geröstet.  
1/4 Pfund 60, 70, 80, 90  
und 100 Pf.

**Haushalt-Schokolade,**  
rein Kakao und Zucker,  
1/4 Pfund 20 u. 25 Pf.

**Creme-Bruch-Schokolade,**  
hochrein im Geschmack,  
1/4 Pfund 18 Pf.

**Pfeffermünzbruch,**  
beliebte Erfrischung,  
1/4 Pfund 15 Pf.

**Kokosnuss-Melange,**  
vorzüglich im Geschmack,  
1/4 Pfund 15 Pf.

**Süßen- u. Frucht-Bonbons,**  
1/4 Pfund 15 und 20 Pf.

Fabrik - Niederlagen  
von  
**Gerling & Rockstroh,**  
in allen Stadtteilen.

**Pianino**  
sehr billig, und 1 desgleichen  
Schwarz für 270 Mark zu  
verkaufen.

**J. Kulb, Pianofabrik,**  
Nieschellstr. 15. 1.

Gibt den Kindern  
**Milch-  
Hafer-Kakao**  
100 Pfg.  
beim  
Schokoladen-Mering.

Solid gebaute, tonische  
**Pianos,**  
Hügel, Harmoniums, u. dergl.  
Verkauf, Miete, auch Teilzahl.  
Schütze, Johannisstr. 19.

**Blüthner-**  
Piano, tadellos erhalten,  
solort verkäuflich durch  
**E. Hoffmann, Amalienstr. 15.**  
Gelpelt. Piano 200 M.

**Kontor-Möbel.**

**Heinr. F. Schulze,**  
Annenstrasse 8.  
**Aug. Zeiss & Co.**

**Flügel,**  
ganz klein, > 1000, prachtv. Ton,  
berühmt habe, für nur 600 M.

**E. Hoffmann, Amalienstr. 15.**

**Ausverkauf!!**  
Wegen Ausmietung  
meines Geschäftshauses stelle ich  
mein gesamtes Lager moderner  
Kleiderstoffe  
zum totalen Ausverkauf.

Die Preise sind bereit reduziert,  
doch ein ich, Kauf, kann, wenn auch  
momentan nicht Bedarf vorliegt.

**Ca. 20 000 Mtr.  
Reste!!**  
v. Kleiderstoff, Damentuch  
und Kostümstoffen,  
schwarz u. farbig, verwendbar für  
Kleider, Kostüme, Jackets u. Röcke,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Blusen-Reste,**  
prachtv. Schotten und Streifen,  
auch für Kinderkleider verwendb.,  
zu jedem annehmbaren Preise.

**Nur so lange Vorrat reicht.**  
Wiederverkäufer gesucht.  
Fabriklager Preis-Gewinn  
Kleiderstoffe, Serretstr. 12, 1.

**Tafel- und  
Wirtschafts-Aepfel.**  
Gold-, Blau- u. Kaffee-Net-  
netten, grüne u. rote Streifen,  
Goldbaumäpfel, Vorstädter und  
Königsäpfel usw. per Str. 10 M.  
erst. Verpackung, Teller per Str.  
24-30 M., Amerik. Apfel Drg-  
pak (120-140 Stk.) 26-30 M.  
versendet ab Chemnitz geg. Nachn.  
**Alw. Rudolph's Wwe.,  
Chemnitz.**  
Obst- u. Südfruchthandl. an gros.

## Pelzwaren-Fabrik

Wettinerstrasse 38, I. u. II.

**Eigene Modelle in Colliers, Muffen,  
Kragen etc. Teppichfelle.**  
Einfachster bis feinsten Genre.

Einzelverkauf nur von 10-6 Uhr.

Seite 17 - Dresdener Nachrichten - Seite 17  
Mittwoch, 7. November 1906 - Nr. 307



# Der Erfolg und die allgemeine Anerkennung

beweisen uns die Richtigkeit unseres Prinzips:

„nur aus erprobten reellen Stoffen in solidester Weise“  
 „gearbeitete Kleidung zu billigen festen Preisen zu liefern.“

Winter-Anzüge nach Mass . . . . . M. 36<sup>00</sup>, 45<sup>00</sup>, 62<sup>50</sup>, 75<sup>00</sup>  
 Winter-Paletots nach Mass . . . . . „ 42<sup>00</sup>, 54<sup>00</sup>, 66<sup>00</sup>, 78<sup>00</sup>  
 Winter-Beinkleider nach Mass . . . . . „ 12<sup>00</sup>, 16<sup>00</sup>, 20<sup>00</sup>, 24<sup>00</sup>

**R. Eger & Sohn,** Frauenstrasse 3 u. 5,  
 vis-à-vis z. Pfau.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
 Mittwoch, 7. November 1906 Nr. 307

## Kinder-Konfektion



Saison-Neuheit:  
 Gerippter Samt-Mantel  
 modif. für das  
 Alter v. 3-10 Jahr.,  
 von 12 A an.

Kieler Jacke für das Alter von 5-12 Jahren, von 10 A an.  
 Blusen-Kleid n. marine Cheviot, kleidsame Passon, von 10 A an, a. Tuch v. 6 A an.  
 Mädchen-Capes a. blauem Cheviot, mit Capouchon, von 3.25 A an.  
 Engl. Mädchen-Paletots für das Alter von 7-14 Jahren von 10.50 A an.

**Siegfried Schlesinger,**  
 König Johann-Straße 6.

## Herm. Mühlberg

Ein Specialgeschäft  
 im Rahmen eines modernen  
 Geschäftshauses bildet meine  
**Kinder-  
 Confections-**  
 Abteilung.  
 Man verlange Special-  
 Catalog.



Hoflieferant Wallstraße  
**DRESDEN**

**J.G. Busch**  
 Kohlen-Geschäft  
 DRESDEN-A.  
 Braun- und Steinkohlen, Briketts, Anthracit.  
 Grösstes Kokslager am Platze.

**Probewaschen**  
 jed. Donnerstag v. 3-6 U. nachm.  
 wozu Handfrauen  
 eingeladen  
 werden.  
**Gebr. Eberstein,**  
 Altmarkt 7.

**Aluminium-  
 Kochgeschirre**  
 (silberartig)  
 in hygienisch. Beziehung  
 das beste von Hersten  
 empfohlene Kochgeschirr.  
**Gebr. Eberstein,**  
 Altmarkt 7.

**Haut-** u. inn. Krankheiten, Flechten, Ausschläge,  
 Wunden, Schwäche, Paraleid, u. longi. ar.  
 Gel. beh. Schwarze, Gr. Brüderg. 18.  
 Dats. u. mitrostop. Unterf. 9-3, 5-8. Sonnt. 9-1 U.

Ausnahme-Preise.  
**Wecker**  
 Diese Uhren  
 kosten jetzt nur 2,50 M.,  
 bessere Werke 3, 4-6 M.  
**Joh. Treppenhauer**  
 Seestr. 1, Altmarkt.

**Ausstellungs-Pavillon,**  
 kleiner, als Gartenhaus verwendbar,  
 billigst zu verkaufen. Aufhagen u. J. B. 5027 an  
**Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Vorsial., noch neues  
**Pianino**  
 1. Kl. Nobilit. u. Abreise ganz preis-  
 wert zu verk. Rosenstr. 33, 1. r.

**Tafel-Aepfel,**  
 Goldweinetten, Goldparmanen,  
 Schweitzweinetten, als auch rote,  
 grüne und gelbe Reinetten. Stet-  
 tinger und rote Weihnachtsäpfel  
 empfiehlt à 1/2 Kr. 10 Stk. mit Post  
 und Verpackung gegen Nachn.  
**Gustav Richter,**  
 München, Bez. Weising,  
 Nohlsbühlstraße.

Patent-Bureau  
 Ing. Carl Fr. Reichelt  
 Dresden-A. Haydnstr. 3

**SEGALL**  
 Grösstes Etagen-Geschäft  
 für  
**Damen-Konfektion**  
 Spezial-Abteilung für starke Damen.  
 Dresden, Victoriastr. 11, 1. Laden.  
 (kein  
 Stempel.)

**Pianino,**  
 feines Stück, auch zum Drehen,  
 mit Noten, neu 2100 Mk., spott-  
 billig zu verkaufen Sec. 1, 1.  
 im Stempel.

Fertig ist der Lack  
 von  
**Friedrich's Glöckner**

# Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

Stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.  
Grosse Auswahl für **Bräut- und Gesellschaftskleider.**  
Muster auf Wunsch umgehend franko.

Seidenwarenhaus

Altmarkt — Rathaus.

## Jacketts.

Spezial-Sortimente  
in  
Frauen-Grössen.

## Paletots.

Schwarze Jacketts M. 9,—, 11,—, 15— etc.  
Farbige Jacketts M. 8,—, 12,—, 15,— etc.  
Astrachan-Boleros M. 10,—, 21,—, 27,— etc.

Schwarze Paletots M. 19,—, 21,—, 28,— etc.  
Farbige Paletots M. 12,—, 15,—, 20,— etc.  
Astrachan-Paletots M. 10,—, 18,—, 25,— etc.

Abend-Capes

11,—, 13,—, 16,— M. etc.

Abend-Paletots

18,—, 27,—, 38,— M. etc.

Golf-Capes

7,—, 12,—, 21,— M. etc.

Der reich illustrierte **Haupt-Katalog** ist erschienen und wird auf Wunsch gratis und postfrei gesandt.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.



Sie fahren gut

mit  
**D. Crato's**  
Backpulver

mit Prämienbons. Für 50 davon eine Dose H. Bielefelder Knusperchen gratis und franko von

Stratmann & Meyer, Bielefeld.

**Dr. Thompson's**  
Seifenpulver

Marke Schwan

ist das beste, sparsamste,  
im Gebrauch  
billigste Waschmittel.

Zu haben in allen besseren Geschäften

Reichler Peter's Albumol, aromatisiert  
**Eier-Lebertran** mit  
Nährsalzen

besitzt aus hohem Alter und besten Specimen Fischleber. Von angeregtem, nicht trügigem Geschmack, ist der Genuß eines der besten Nahrungsmittel der Gegenwart. Wirksam nützlich bei Drüsen-, Lungen-, Hals-, Brust-, Gelenk-, Magen-, Körperschwäche, englischer Krankheit, Scrophulose, Hautausschlag, Rheumatismus etc.  
Bottle 75 Pf. und 1.50 Mk. in Apotheken und Berlin nach Anstalt.  
**Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Vielfach mit höchsten Preisen ausgezeichnete

## Kameelhaar-Decken

in richtigen vollen Grössen St. 8, 12, 14, 18, 20, 22, 24, 28—35 M

Kameelhaar-Stoffe  
Kameelhaar-Herren-Schlafrocke  
Kameelhaar-Damen-Schlafrocke  
Kameelhaar-Unterröcke  
Kameelhaar-Hemden

Kameelhaar-Unterkleider  
Kameelhaar-Lungenschützer  
Kameelhaar-Fusschlüpfel  
Kameelhaar-Strümpfe  
Kameelhaar-Socken

**Siegfried Schlesinger,**

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

**TEE**

Marke Teeblatt

Rudolph  
Seelig & Co



**22000 Fl. Sekt**

„Carte blanche“, in Deutschland auf Flaschen gefüllt, brillant moussierend, gar aus Traubenwein, werden mit 1 M. pr. 1/2 Fl. exkl. Steuer geliefert. Versand in Kisten von 12—60 Fl. inkl. Korb ab Leipzig. 2/3 Probet. M. 3.75 frei per Nachn. Offert. an Generalvertreter **Karl Bähr, Leipzig-Co. Nr. 24.** Innerhalb 7 Monaten mit 5 Goldenen Medaillen und 9 Ehrenpreisen prämiert.

**Glacéhandschuh-**  
**Ausverkauf.**

Glacéhandschuhe  
à Paar M. 1,25, 1,50, 1,75, 1,90.  
In. Qual. Glacéhandschuhe à Paar 2,25.  
Herren-Glacéhandschuhe, sehr haltbar, M. 2,00—2,50.  
Echt Rennlederhandschuhe M. 3,00.  
Lange Glacéhandschuhe  
8 10 12 14 16 St.  
2,50 3,00 3,50 4,00 5,00.  
Stoffhandschuhe, Wolle und Baumwolle  
35—90 Pf.  
Strümpfe in Wolle u. Baumwolle mit 20 % Rabatt.  
Kragen, reinfelnen, 4 fad., à Stück 10 Pf.

**Erzgebirgisches Handschuhhaus,**  
Altmarkt 6, I.

**Blütenhonig.**

Verfälscht gar nicht, f. helfen dies. Zerkleinert, kalt ausgekocht, hoch. Qual. die 10 Stb.-Tote zu 7,50 M., 5 Stb.-Tote zu 4,50 M., nicht kalt ausgekocht, die 10 Stb.-Tote zu 6,50 M., 5 Stb.-Tote zu 4 M. H. Scheidenhonig 10 Stb.-Tote zu 11 M., 6 Stb.-Tote zu 6,50 M. f. Nachnahme. Garantie: Jährlichnahme.  
Setze. Anfertiger, Edelweid, Eldenburg.

**Altes Holzwerk**

Bänke, Schmelz u. dergl. eine Desinfektions-Reliquie ist zu verkaufen.  
**Nationaldes Gymnasium**  
Dresden-Neustadt.

**Unerreicht**

ist die Wirkung der ältesten, prämierten, ätzl. empfohlenen mediz. Schwefelseife und der verstärkten **Deerschwefelseife** von **Camillo Rog, Weissen.** Älteste Fabrik med. Seifen. Großartigster Erfolg bei Wundheilen, Wunden, roten Flecken, Schuppen, gelb., grüner, riss. Haut etc. Zu haben à Stück 25 und 50 Pf. in den Drogenhandlungen.

Zur Vorbeugung u. Binderung bei

**Keuch-**  
**Husten**

hat sich Dr. **Wassermann** als zuverlässigstes Keuchhustennittel bewährt. Preis 1,50 u. 1,25 Mk., weit billiger als Säfte, Symplice etc. **Salomonis-Apotheke**  
Dresden-A., Neumarkt 8.

**Wer**



Badewannen 12 Mk.  
Sitzwannen 6 Mk.  
Kinderwannen 4 1/2 "

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11/13.

**Wer**  
**Erfindungen**

patentamtlich geschützt lassen wir verlangen den Tarif des Verbands deutscher Patentanwälte. Dresden, Waisenhausstr. 22. Civil-Ing.

**Hülsmann**

Wasserdichte

Wagenplanen,

Pferdedecken etc.

textur als Spezialität  
**P. & J. Neumann,**  
St. Plauenische Str. 37.  
Telephon 1861.

Seite 19  
Freiburger Nachrichten  
Seite 19  
Mittwoch, 7. November 1906  
Nr. 307

# Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der Robert Böhme'schen Konkursmasse

und anderer Waren in den bisherigen Geschäftslokalitäten  
**Am Altmarkt, Ecke Schreiberbergasse**  
 Enorm billige Preise.

## Kleiderstoffe.

Crêpe, elegant, einfarbig in  
 reinweißen Effekten, Meter **82**  
 Soll. Crêpes, schwarz, doppelt-  
 breit, Meter **78**  
 Reinwoll. Cheviot in verschied.  
 Farben, Meter **97**  
 Reinwolle Satin-Tuche  
 in allen Farben, doppelt, Meter **1,35**  
 Reinwolle Blusenstoffe  
 in wundervollen Mustern, Meter **75**  
 Wolle Blusenstoffe,  
 gestreift, engl. Schmaß,  
 doppeltbreit, Meter **1,05**  
 Stoffstoffe, 130 cm breit, für  
 Herbst und Winter, Meter **1,45**

## Fertige Wäsche

Bündchen-Taghemden mit Spitze **1,20**  
 Taghemden, Absteckhemden mit Spitze **1,10**  
 Taghemden, Absteckhemden m. Steiferei **1,50**  
 Eleg. Phantast. Taghemd,  
 mit Steiferei und Hobbaum **1,80**  
 Taghemden mit handgest. Koller **1,55**  
 Damen-Beinkleider mit Steiferei-  
 Volants **1,18**  
 Barchent-Damenbeinkleider m. Vol. **1,50**  
 Weiße Barchentstücke für Damen **1,85**  
 Eleg. Unterhemden, Spitz u. Steiferei **1,30**  
 Kinderabsteckhemden von 30 A an  
 Planell-Kinderstücke von 90 A an  
 Wickeltücher von 55 A an  
 Unterröcke für Damen von 2,00 an  
 Giderbaunen-Stoffe, passend für Matinees,  
 Morgenkleider etc., **enorm billig.**  
 mollig warm

## Konfektion.

Blusenhemd aus farbigen Stoffen **1,25**  
 Bluse, elegant, aus farbig. Barchentstoff **2,65**  
 Eleg. woll. Bluse mit feid. Kravatte **4,75**  
**Trauerblusen 2,00**  
 große Auswahl, schon für  
 Matinee, eleg. m. Schürren-Verz. v. **2,00** an  
 Morgenröcke, eleg. m. Schürren, v. **6,00** an  
 Strahlenkleider, gam. a. Weiß v. **7,00** an  
 Reformkleider aus rotem Tuch v. **5,00** an  
 Kostüm-Röcke, elegant, schwarz, v. **4,00** an  
 Sport-Röcke aus Voban von **3,00** an  
 Hausmadchen-Kleider von **3,00** an  
**Seidene Blusen 2,00**  
 in schwarz und bunt von

## Leinen- u. Baumwollwaren.

Seidentuch, gute Ware, Meter **23 A**  
 Bandtuch, vorzüglich, feine Leinwand, Meter **34 A**  
 Hienforce u. Pinon feine Leinwand, Meter **43 A**  
 Weiße Röhrenbarchente für Reallge-  
 werke, Meter **42 A**  
 Weiße Röhrenbarchente für Unterröcke,  
 Nachtläden etc., Meter **52 A**  
**Günstige Gelegenheit für**  
**Ausstattungen,**  
**Tischtücher, Handtücher, Wischtüch.**  
**Enorm billig.**  
 Fein. Taschentücher, gelb, feinst, 1/2 Duz **1,45**  
 1/2 Bettdamast, v. Bettbr. ob. Nacht, Nr. **95 A**  
 1/2 Bettdamast, Rissenbreite, Meter **65 A**  
 1/2 vr. Stangenleinen, volle Bettbreite,  
 ohne Nacht, Meter **87 A**  
 1/2 vr. Stangenleinen, Rissenbreite, Nr. **59 A**  
 1/2 bunte Bettzeuge, ohne Nacht, volle  
 Bettbreite, Meter **69 A**  
 1/2 bunte Bettzeuge, gute Ware, Nr. **28 A**  
 150 cm br. prima Bettuch-Dowels ohne  
 Nacht, Meter **95 A**  
 100 cm br. Bettuch-Fein, ohne Nacht, Nr. **1,45**

Abgepasste engl.  
 Tüll-Gardinen, breit  
 u. lang, 3 Seit. Band einget., Fenster **3,65**

Abgepasste engl.  
 Tüll-Gardinen, breit  
 u. lang, 3 Seit. Band einget., Fenster **4,25**

Reinw. Kleiderflanelle, doppeltbreit **1,35**  
 Woll. Kleiderflanelle, doppeltbreit **87 A**  
 Reinwoll. Moltons für Unterröcke **95 A**

**Notiz!** Die Anfertigung der Spezialitäten der Firma in  
 Reformkleidern, Kostümen, Matinees, Morgen-  
 kleidern, Blusen usw. findet unverändert statt.

**Hedwig verheh. Böhme.**

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20  
 Mittwoch, 7. November 1906 Nr. 307

## Sämtliche Stoffe für Braut-Kleider

in überaus großer Auswahl.

## Brautkleider-Stoffe

in Halbseide und reiner Seide,  
 das Meter **1,50, 2, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7-12** R.

## Brautkleider-Stoffe

in reinweißen und Stoffen mit Seidenstoffen,  
 das Meter **1,20, 1,50, 1,90, 2,20, 2,50-1** R.

## Braut-Schleier Braut-Kissen

König Joh.-Siegfried König Joh.-  
 Strasse 6. Schlesinger Strasse 6.

## Heirat!

gebild. Geschäftsinhaber, 40 J.,  
 Witze 30. J., v. aut. Charakter,  
 unbesch. Vermögens, wünscht sich bald  
 wieder glücklich zu verheiraten.  
 Da werbe, wünsch. und vermög.  
 Damen aus achtb. Fam., welche  
 ihrem Wunsch ernstes Vertrauen  
 entgegenbringen, belieben ihre w.  
 Briefe an D. E. 4203 an  
 Rudolf Mosse, Dresden,  
 zu senden. Verschwiegen. Ehren-  
 liche Vermittl. verbeten.

## Heirat.

Vermög. erw. Ein tücht. sol. Kauf-  
 mann, 33 J., von gr. angenehm.  
 Natur, Grundbesitzer, u. Inhab.  
 eines gutgeh. Erwerbs-Geschäfts,  
 wünsch. sich mit D. E. 4203 an  
 Rudolf Mosse, Dresden,

## Suche

43 älterer, alleinig, vermög.ender  
 Herr, im privaten Stande lebend,  
 eine gemüthliche, alleinstehende,  
 vermög. Dame zur Frau.  
 Bitte um Adresse, Angabe der  
 Verhältnisse, anonyme Antwort  
 beantwortet ich nicht. Briefe an  
 E. 228 an Hansenstein  
 & Vogler, Schloßstr. 6.

## Ein 8 HP. Gas-Motor

elektrische Bänderung, Fabrikat  
 A. O. G. G. in tadellosem Zu-  
 stand, mit allem Zubehör,

## ein Lauf-Kran,

4300 mm Spannweite, 5000 kg  
 Tragkraft, vorteilhaft  
 zu verkaufen  
 Tharandter Str. 45.

## Anton Hirsch,

Uhrmacher,  
 Sporengasse 1, E. Haus Schloßstr.,  
 Glasputzer u. Fenster Uhren  
 feine Zimmeruhren Westf. etc.  
 Neuankünfte,  
 alte Reparaturen genaue  
 Regulierung,  
 feinste Munduhrwerke und Defor-  
 mationen, mehrtägige Bürgschaft.

## Nüsse,

biederhölzer, groß, Vollen zu kauf.  
 gesucht, 23. C. mit Preisang.  
 u. T. L. 195 Exp. d. Bl.

## Realschule mit Progymnasium zu Radeberg.

Anmeldungen für die Dittendorfschule werden vom 5. November  
 ab baldigst erbeten. Gute und billige Pensionen vermittelt der  
 Unterzeichnete. Sprechstunde: Wochentags 12-1 Uhr.  
 Direktor Oertel.

## Teppiche

Tischdecken, Portieren, Möbelstoffe, Ziegen-  
 und Angorafelle, Wachstuchdecken.

## Linoleum.

aus den bestungsfähigsten Fabriken, zum Belagen von  
 Zimmern, Korridoren, Treppen etc. in  
 größter Musterauswahl.  
 Einfarbig braun, pomp. rot, grün, Seltener,  
 bedruckt in verschiedenen Qual. - Granit,  
 Marmor und Inlaid (Muster durchgehend),  
 bedruckt 250, 275 und 300 cm breit.  
 Läufer Teppiche  
 in verschiedenen Breiten und Größen  
 zu den billigsten Tagespreisen.

## Kokos-

läufer mit Kanten, Kokosläufer ohne  
 Kanten zum Belagen von Zimmern  
 in 67, 90, 100, 125 und 180 cm breit.  
 Kokosmatten in verschiedenen Qualitäten und Größen  
 zu äußerster Preisen.  
 Nur solide Fabrikate.  
**Ernst Pietsch.**  
 Moritz-Str. 17  
 Fernspr. 4079.

Alte Türen,  
 Fenster,  
 sowie ein  
**Speiseaufzug**  
 billig zu verkaufen  
 Blasewitz, Johannstraße 23.

**Rococo-**  
**Möbel,**  
 Nuss- u. Mahagoni in Brocken,  
 Volter-Garnituren in feiner  
 Seidenbezügen, in avant. Mitten  
 empfiehlt billigst  
 E. Ronardi, Am See 31.

## A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- und Groß-Geschäft,  
 16 kleine Blauenische Gasse 16, Ecke WeinstraÙe.

**Schöne Sall-Seringe,**  
 10 Stück 55 Pf., Schod 3,10 R.  
**Große Sall-Seringe,**  
 10 Stück 20 Pf., Schod 3,75 R.  
**Neue Sardellen**  
 1/4 Btl. 110 Pf.  
**Geräuch. Lachs,**  
 1/4 Btl. 28 Pf.  
**Frische Zitronen**  
 Stück 4 Pf., nach Gewicht Btl. 25 Pf.  
**Neues Sauerkraut**  
 10 Btl. 45 Pf., Btl. 4,25 R.  
**Schöne Speisekartoffeln**  
 10 Btl. 25 Pf., Btl. 2,25 R.  
**Neue russische Zuderichoten**  
 Btl. 1,38 R.  
**Neue Hagebutten,** 1/4 Btl. 55 Pf.  
**Neue Franzosen** Btl. 26 Pf.  
**Neue Bräunlein** Btl. 75 Pf.  
**Neue 70/75 Bohn. Pfannen**  
 Btl. 25 Pf.  
**Neue getr. Zuluene** Btl. 20 Pf.  
**Echte Frankfurt-  
 Brühwürstchen,**  
 10er 24 8er 32 6er 42  
 Btl. 24 32 42

**la. Melange-Marmelade**  
 Btl. 26 Pf.,  
 in Eimern zu 5 Btl. à 24 Pf.,  
 10 Btl. à 23, 30 Btl. à 21 Pf.  
**la. Himbeer-Marmelade**  
 (nur mit Zucker gelotten)  
 Btl. 45 Pf.,  
 in Eimern zu 5 Btl. à 43 Pf.,  
 10 Btl. à 42, 30 Btl. à 40 Pf.  
**la. Aprikos.-Marmelade**  
 (nur mit Zucker gelotten),  
 Btl. 45 Pf.,  
 in Eimern zu 5 Btl. à 44 Pf.,  
 10 Btl. à 43 Pf., 25 Btl. à 41 Pf.  
**Allerfeinster heller  
 Scheiben-Honig**  
 (neuer Schnitt), Btl. 110 Pf.  
**Kakao,**  
 garantiert rein, nahrhaft, billig,  
 Btl. 85 Pf.  
**Garantiert reine Fund  
 Vanille-Schokolade** 62 Pf.  
**Feine Gaben-Schokolade**  
 Btl. 90 Pf.  
**Vorzügliche feine  
 Pralinen, Btl. 54 Pf.**  
**Gemischte Bonbons,**  
 Btl. 28 Pf.  
**Zengfelder Zerkelatwurst**  
 Btl. 160 Pf.

## Lederputz-Crème „KAVALIER“

Das Beste vom Besten!

Der Hausknecht putzt mit  
 „Kavalier“.  
 Wie ihn das freut, erhebt ihr hier.

Überall erhältlich!  Fabrik:  
 UnionAugsburg.

**Gute neue Taschenuhren**  
 von den billigsten bis zu den feinsten, Ketten, Ringe, 585 fein  
 Gold reell nach Gewicht, vom Stadtschultheiß verfertigte, durch  
 mich geprüfte Uhren und Goldschmied, alles mit Garantie, empfiehlt  
 billigt E. Feistner, Taschenuhrmacher aus Glasbütte, hier  
 Hauptstraße 21, 1. Etage.

**Gustav Jacobis Touristen-Pflaster gegen  
 Hühneraugen, harte Haut**  
 an den Fesseln u. Fußsohlen. In Rollen à 80 Pf. in den Apotheken  
 zu haben. Hauptvertrieb: Dresden, Mohren-Apothek, Postvertrieb.  
 Man achte auf Schutzmarke „Hühnerfuß“. Vertandstelle: 2 Teile  
 Rauschul, 1 Teil Drog. 1 Teil Oct. 1 Teil Salzsäure.

Bitte genau Firma und Gans-  
 nummer zu beachten.

Allerlei für die Frauenwelt.

Sie erhebt Gatterigen in n. Von Martha Schuster. (Fort.) Sol nur...

danke an die Rheinreise; vor ihren Blicken...

Einjamkeit.

Am fernen Meer, da liegt ein kleines Haus...

Verfiegelte Lippen.

Roman von Reinhold Drimann.

(11. Fortsetzung.)

Ihre wirkliche oder mit so großem Geizt erheufelte Unbefangenheit...

Seide Grenadine- Seide Backfisch- Seide Moire- u. Seide

Gesellschafts- u. Ball- Grenadine- u. Volle- Backfisch- u. Mussoline- Moire- u. Renaissance- Seide

Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen. PIETÄT UND HEIMKEHR

Beim Einkauf von Pelzwaren. Die Kirschner-Innung zu Dresden.

Nur noch kurze Zeit Ausverkauf wegen Ladenaufgabe in Uhren und Goldwaren.

Jos. Kulb DRESDENA. Petroleum-Glühlicht-Brenner. 5000 Stk. schmale Strauss-Federn.

ingewickelt getrost den Verhaftsbefehl ausfertigen kann? Mir scheint, wir brauchen nicht weiter nach dem Täter zu suchen.

13. Kapitel.

Aus dem Häuflein von Bedegäßen, das am nächsten Vormittag die Ankunft des Dampfers vom Festlande erwartete, sagte um heinahe Haupteslänge Rudolf von Rind-

leben hohe Gestalt hervor. Er hatte als gewiß vorausgesehen, daß Derbert mit diesem Schiff ankommen würde, und seine Anwesenheit hatte ihn nicht betrogen.

Das war alles, was unterwegs zwischen ihnen gesprochen wurde. Erst als Derbert sich in Rindlebens Zimmer in einen Stuhl hatte fallen lassen, wurde das bedrückende Schweigen gebrochen.

Minutenlang armete erlichtet auf. Du weißt es also bereits! Nun, Gott sei Dank, daß wir diese Denkersarbeit erspart bleibt, dich darauf vorzubereiten.

Derbert nickte. Ich muß alles wissen. Vielleicht werde ich dann dahin kommen, daran zu glauben, denn vorläufig ist es mir noch wie eine reine Phantasie.

Ich muß leider mit einer sehr frühen Schlafstunde beginnen, denn wer weiß, ob ich nicht der strahlende Ueberbiter all dieses Ungeheils bin.

Das war Mißbrauch der Rechte der Akten, hat Rudolf! Aber ich will mich nicht damit abhalten, dir Vorwürfe zu machen.

Sieht Du das wirklich? Oeh! Deine Menschenkenntnis so weit, daß Du den Leuten, denen Du zum ersten Male gegenübertrittst, bis ins Herz sehen kannst?

Ich muß leider mit einer sehr frühen Schlafstunde beginnen, denn wer weiß, ob ich nicht der strahlende Ueberbiter all dieses Ungeheils bin.

Das war Mißbrauch der Rechte der Akten, hat Rudolf! Aber ich will mich nicht damit abhalten, dir Vorwürfe zu machen.

Sieht Du das wirklich? Oeh! Deine Menschenkenntnis so weit, daß Du den Leuten, denen Du zum ersten Male gegenübertrittst, bis ins Herz sehen kannst?

Ereignissen erzählen? Meine Unterredung mit der jungen Dame hatte am Vormittag stattgefunden. Gegen Abend erschien sie in meinem Hotel, um meinen Beistand anzuerkennen.

So war nicht sie es, die mich rufen ließ? Nein, ich bin im Gegenteil überzeugt, daß sie die Absicht hatte, dir nicht mehr zu begegnen.

Ich kann nicht anders. Aber Du scheinst wirklich angegriffen. Soll ich nicht ein Glas Wein kommen lassen?

Ich muß leider mit einer sehr frühen Schlafstunde beginnen, denn wer weiß, ob ich nicht der strahlende Ueberbiter all dieses Ungeheils bin.

Das war Mißbrauch der Rechte der Akten, hat Rudolf! Aber ich will mich nicht damit abhalten, dir Vorwürfe zu machen.

Sieht Du das wirklich? Oeh! Deine Menschenkenntnis so weit, daß Du den Leuten, denen Du zum ersten Male gegenübertrittst, bis ins Herz sehen kannst?

Ich muß leider mit einer sehr frühen Schlafstunde beginnen, denn wer weiß, ob ich nicht der strahlende Ueberbiter all dieses Ungeheils bin.

Das war Mißbrauch der Rechte der Akten, hat Rudolf! Aber ich will mich nicht damit abhalten, dir Vorwürfe zu machen.

Sieht Du das wirklich? Oeh! Deine Menschenkenntnis so weit, daß Du den Leuten, denen Du zum ersten Male gegenübertrittst, bis ins Herz sehen kannst?

Ich muß leider mit einer sehr frühen Schlafstunde beginnen, denn wer weiß, ob ich nicht der strahlende Ueberbiter all dieses Ungeheils bin.

Das war Mißbrauch der Rechte der Akten, hat Rudolf! Aber ich will mich nicht damit abhalten, dir Vorwürfe zu machen.

Sieht Du das wirklich? Oeh! Deine Menschenkenntnis so weit, daß Du den Leuten, denen Du zum ersten Male gegenübertrittst, bis ins Herz sehen kannst?

Ich muß leider mit einer sehr frühen Schlafstunde beginnen, denn wer weiß, ob ich nicht der strahlende Ueberbiter all dieses Ungeheils bin.

Kinder-Mützen Zum Pfau, Frauenstr. 2. Prinz Heinrich- und Matrosen-Mützen. Kinder-Sport-Mützen zu allen Preisen von 35 Pfg. bis 1,50 Mk.

Mechanische Schlafmöbel, Bettsofas in verschiedenen Ausführungen, neue Systeme, Bettfüße, Bettische, Bett-Schnitzelouques auf legbarem Sockel, Betten.

Erstes besseres als Teppichsekmachine Grand Rapids zum Staubfr. Reinigen aller Teppiche und Parkett.

Klepperbein's ungarisches Latschenkiefern-Oel, die beste und bewährteste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Ischias etc.

Schöne Frisur!!! Haarschoner „Ideal“, verleiht dünnes, verdeckt avenes Haar, erhaltet Haare...

Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin von W. Graebner, Petrol-Heizöfen, Erfindungs-Wäsche...

C. R. Richter, Kronleuchter-Fabrik, Amalienstrasse 19, pt. (und Ringstrasse). Neuheiten für Gas und elektrisches Licht. Auer-Osram-Lampe.

Rich. Maune, Verkauf direkt in Fabrik: Dresden-Löbtau, Theodorstr. 21, Strassenbahn: Note Mile Nr. 22, Postplatz Blumen-Deuben, Kassestelle Dobersdorferstraße.